# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Bleefebener Binterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerift. Geidäftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Ricebaben.

Mr. 250.

49

ette

pfigen mmerunreiift bei: fe 27, 16, affr 24

meft. 3. r. 25. ife.

18e 55.

umgieren

abn's

Rubu,

. Dier:

ggaffe 3,

Siebert,

rk

rger

op. 1899.

31000

3000 %

c 10 m.

g, ertra)

I-Mgent,

mer, 3. Gran

Mener,

Staffen,

Bolle.

ff)

ennig.

ner,

27,

aft.

Pf.

ner,

bftraße.

hatz

nkse

ie.

0.,

Mittwoch, ben 25 Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Perfonenftandeaufnahme für bas Jahr 1900 betreffend.

Bufolge Berfügung Roniglider Regierung babier ift bie Beronenftanbeaufnahme gur Gintommenfteuer-Beranlagung pro 1900 am Freitag, ben 27. Oftober er. vorzunehmen.

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungs.Borfianben und Gingelfteuernben in ben nachften Tagen bie nothigen Formulare sugeben, welche nach bem Berfonenftanb bom 27. Oftober rechtzeitig vorschriftsmäßig auszufullen und jum Ginfammlen bereit gu halten

Wir machen hierbei auf bie Paragraphen 22 und 68 26f. 1 bes Gintommenfieuergeseiges bom 24. Juni 1891 und Artifel 36 unb 37 ber bagu ergangenen Musführungs-Unweifung bes herrn Finangminiftere bom 5. Muguft 1891 aufmertfam worin bestimmt ift:

1. baß feber Befiger eines bewohnten Grunbftildes ober beffen Bertreter verpflichtet find, bie mit ber Aufnahme bes Berjonenftanbes betrauten Beborben bie auf bem Grunbftude botbanbenen Berfonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart an-

2. bağ bie Saushaltungsvorftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft fiber bie gu ihrem Sausflanbe geborigen Berfonen einschlieflich ber Unter- und Golaftellenvermiether gu ertheilen haben;

8. baß burch bie Berfonenverzeichniffe bie Gefammt-Bevölferung bes Gemeinbebegirts nachguweifen ift, alfo fammtliche Ginwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes megen ober aus anberen Grunden geitweife abwefend find, fowie biejenigen, welche in eine andere Gemeinde ju bergieben beabfichtigen, aber noch nicht bergogen find in die Sauslifte einzutragen find. Da über die Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie

Beranlagungsbeborben und bie Ginfchahungstommiffionen gu befinben haben, fo find nicht nur bie Gintommenfteuerpflichtigen, fonbern alle Ginmohner ber Stadt, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsberblenftes megen ober aus anberen Grunben borilbergehend abmefend find, fowie biejenigen, welche zwar nicht zu ben hiefigen Ginmobnern gablen, fich aber bier aufhalten, in bie Saus-Mien einzutragen. Die auf langere Beit fier weilenben Fremben und bie bier wohnenben gur Beit noch fteuerfreien Mustanber machen bierbei feine Musnahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufguführen: a) alle zu einer Saushaltung gehörigen Berfonen unter Ungabe bes Berhaltniffes, in welchem fie gum haushaltungsvorftanbe fleben, 3. B.: Chefrau, Gobn, Tochter, Schwiegervater, Schwiegermutter pp. nebft genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berfelben. Rinber, welche behufs ihrer Musbilbung ausmarts als Lehrlinge, Schuler, Stubirenbe u. f. m. bom Saushaltungsvorftanbe unterhalten weeben muffen, find gleich. falls namentlich aufzuführen, unter naberer Bezeichnung ibres

Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3; b) bie Dienftboten, Gefellen und Lehrlir bei ihrer herrichaft refp. bei ihrem Deifier Roft und Wohnung haben, mit ber Angabe, ju welcher Dienfileiftung biefelben angenommen morben find, 1. B. Diener, Anecht, Saushälterin, Dienstmubchen, Gefelle, Lehrling u. f. w.

c) folieflich biejenigen, welche gu bem Saushaltungsvorftanbe weber in einem Dinftverhaltniffe fieben, noch im Ginne ber Steuergefehgebung als jum haushalte besfelben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelnftebenbe Beamie, Offigiere, Lehrer, Banblungegebülfen, Schilfer ber biefigen Lehranftal. fen und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Wohnung bes Saushaltungsvorftanbes nur Golafftelle haben.

Pflegefinder find als folde in bie Bergeichniffe eingutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Pflegeeltern gehörig betrachten, sonbern besonbers zu veranlagen find, falls fie bas ent-Ipredenbe Ginfommen haben.

Diensthoten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer herr-Saft, beziehungsweise bei ihrem Meifter mobnen, find von bemienigen familienborftanbe gu bergeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle

Wer bie oben fub. pof. 1. 2. und 3. von ihm erforberte Austunft betweigert, ober ohne genugenben Enticulbigungsgrund in ber geftellten Beift gar nicht ober unbollftanbig ober unrichtig ertheilt, wirb mit einer Belbftrafe bis gu 300 Mart beftraft.

Den Saushaltungsworftanben und Gingelfteuernben wirb anbeimgefiellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 9 ber Sauslifte freimillige Angaben über ibre Gintommenberhaltniffe und biejenigen ihrer Saushaltungs-Angehörigen bu maden. Die Unterlaffung folder Ungaben in ber Saublifte giebt teinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Wiffentlich unrichtige Angaben agegen haben nach Paragraph 66 bes Gefehes bom 24. Juni 1891 Die Beftrafung ber betreffenben Berfonen gur Folge.

In Spatte 10 ift bie fpegielle Angabe eima porhanbener, bie Leis ngsfähigfeit bes Steuerpflichtigen wefentlich beeintrachtigenber wirthichaftlicher Berbaltniffe erwünscht.

Die freiwilligen Ungaben über abjugsfähige Laften und Abgaben,

wie fie am Schluffe bes Formulars jur hauslifte verzeichnet finb, liegen im Intereffe bes Steuerpflichtigen felbft.

Da bie Berfonenftanbs-Aufnahme für bie Steuerveranlagung und gur Aufftellung ber Wahlerliften, fowie fur bie Gemeinbebermaltung bon größter Wichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Colonnen ber Sauslifte forgfältig und mahrbeitsgetreu auszufüllen.

Biesbaben, ben 18. Ottober 1899.

Der Magiftrat. In Bertretung: De f.

Befanntmachung.

Rachbem gu meiner Renntniß gelangt ift, daß trop ber fruberen Befanntmachungen noch immer verichiebene Befiger von Renbanten ihre eleftrifchen Inftallationsanlagen von unbefugter Geite und ohne vorgelegten Blan, ohne Benehmigung, Controlle u. f. w. jur Ausführung bringen laffen, mache ich hierdurch wiederholt barauf aufmertfam, bag nach ben bestebenben Borichriften berartige Anlagen, Die jest ober fpater an bas ftabt. Eleftricitatemert angeichloffen werben follen, por ber Mudführung nach Maaggabe ber vorher eingureichenben Projettzeichnungen gepruft, genehmigt und mabrend ber Inftallirung überwacht werben miffen. Die Ansführung felbft barf ausschlieflich nur burch eine ber ftabtifcherfeite bevollmächtigten Inftallationsfirmen geicheben und find bies gur Beit :

1. Eleftricitats Aftien Gefellichaft, borm. G. Budner, bier,

2. M. Ed, hier, F. Dofflein, bier,

D. Rolid, bier,

G. Rühn, hier,

Eleftricitate-Aftien. Gefellichaft, porm. 28. Lahmeber und Comp., hier,

E. Rommershaufen, hier, als Bertreter ber Mugemeinen Eleftricitats. Bejellichaft Frantfurt a. D.,

Th. Schäffer, Frantfurt a. IR. Die genaueste Beachtung Diefer Borfdriften liegt nicht nur im Intereffe bes Berts und anderer öffentlicher Anlagen, wie 3. B. bes Gerniprednebes, fondern auch ebenjo fehr im Jutereffe ber Stromabnehmer felbft. Indem Diefes ben Be-theiligten wiederholt befannt gegeben wird, fuge ich gleichzeitig jur Bermeidung von Schaden und Rachtheilen der Betreffenden bingu, bag Anlagen, bie nicht por ber Ausführung vorschrifts. maßig angemelbet, gepruit und genehmigt find, fpater unter

feinen Ilmftanben an bas flabtifche Elettrieitatsmert ange-

fcbloffen werben. Biesbaben, ben 20. Oftober 1899. Der Direttor ber ftabt. Baffer., Gas- und Gleftricitatemerte.

Muchall Befanntmachung.

Donnerftag, ben 26. b. Dite., Rachmittage 3 11hr, follen in dem Rathhaufe, Bimmer Ro. 65, Dach-geschon, verichiebene gu dem Rachlaffe R. Baumgarten

gehörige Rleibungsftude, Leibmafche, 1 Opernglas, 1 Uhr mit Rette und Anhänger, verichiedene Ringe ic. öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben. Biesbaben, ben 23. Ottober 1899.

3m Auftrage : Grünthaler.

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

## Brandftener für 1899.

Die alebalbige Entrichtung ber noch rudftanbigen Betrage wirb biermit in Erinnerung gebracht. Biesbaben, ben 23. October 1899. Saupteaffe ber Raff. Landesbant

## Berdingung

ber Serfiellung von 1489 m haubenformig gewölbten Ranal aus Stampfbeton 5,20 m i. L. weit, 4,50 m i. L. hoch nebft allen Rebenanlagen für ben Salgbach im neuen Bahnhofegebiete gu Bicebaden.

Termin am 15. November 1899, Bormittage 10 Uhr.

Beichnungen, Bedingungen u. f. w. tonnen eingesehen und Die Berbingungeunterlagen gegen toftenfreie Ginfendung von 5 Dt. für ein Angebotheft und 10 Dt. für bie Beidnungen (Beides für 15 DL) bezogen werden. Wiesbaden, ben 17. October 1899.

(Mheinbahnhof). Rönigl. Gifenbahn Banabtheilung. 2582

### Fremden-Verzeichniss. vom 24. October 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. v. d. Nahmer, Generaldirektor, Remscheid Willich, Pabrikant Dortmund, Hamburg. Roderwalt m. Fr. Hiesakes m. Fr.

Hotel Asgir. Liche, Hotelbes, m. Schwester Renierz. Suhwarzer Book

Casaville, Geiger, Frl. Grotl, Fr. Brüssel, Saargemund. Kebbel Curanstalt Dietenmunie. Triest. Sirber, Fr.

Hotel Elsbarn. Berlin, Lachs, Kim. Nürnberg. Kuhn, Kfm. Stöck, Kfm. Schneider, Kfm. Bernesstel. Chemnitz. Hamburg. Landau, Kim. Einenbahn-Hotel.

Kassel. Schneider m. Fr. Mainz. Aumüller Meidkling, 2 Damen Münster. Kirchner, Student Bingen. Badhaus zum Engal. Bingen. Scilly-Islands

Sandrey, Frl. Sandrey, Englischer Het. Disckerhoff, Rent. m. Fr. Bonn Posdeeff, Fr. General, Plotzk

Eroprinz. Aekermann Pfeffer, Art. Wetzlar Haupt, Frl. Haupt Nitschen, Kfm. m. Fr. Chemnitz Elberfeld Reinhard, Kim.

Hotel Happel. Sack, Kfm. Nürnberg Jäger, Kím.
Schafter, Kím.
Berger, Kím. m. Fr. Dortmund
Hetel Habanzellera.

Poelchau, Bankdir, Dr. m. Fr. Hamburg

Kaiserhof. Goldstern m Fam. Breslau Cohen, Fr. Hamburg Schilling. Russland Elberfeld Schlösser Schwalbach Grebert Grat Kalkreuth m. Fr. u. Bed. Köln

1546a

Amsterdam Hintgen Mannheim Nouhauser Hotel Karpton.

Koblenz Moskau Joanow m. Fr. Köln Goldene Krone. München

Schwarz Hotel Mehler. Wesel Herdieckerhoff Koblenz

Gronemann Franstadt Nicolei, Fr. Ahlen Hotel Minerva. Scholl, Fraa Major

Walther Nassauer Hof. Russland Blan m. Fr. Kreuznach Anheuser Ercklentz Darmstadt

Rotkirch, Graf u. Grafin Boberstein Stanislau Seinfeld Wolff, Rittm. m, Fam. Schloss Ebenred

Sachsen Hauschild Moyer Freiburg

Nonnenhof.

Grossbreitenbach Werner Elberfeld Neumann Manuheim Dreyfuss-Hasse Berlin Schmidt Dies Meister m. Fr. Borlin Treger Wien Koin Mühlrad Schloper Scheuch Hamburg Frankfurt

Willstandt Hotel du Nord. Monado Bauer m. Fr. Hannover Eichwald m. Fr. Barcelona Jover, 2 Hrn. Stolzenbach m. Fr. Rastenburg

Rhein-Hotel. Minchen Staegmeyer Frankfurt Zunz, Dr. Platz

Bans Hotel Ross. Prhr. Oppen v. Huldenburg Oberst u. Kommandeur der Garde-Reiter m. Bed. Dresden

Magnus, Fr. Braunschwe Donahue m. Bed. San Francis Krüger m. Bed. Leipz Weisses Ross. Braunschweig Leipzig

Ganther, Fr. Savoy-Hetel. Warselan

Sussmann, Fr.
Hotsi Schweiesberg.
Lachender L.-Schwalbeh Busch, Kim. Grosse, Kfm. Sehwengler, Kfm. Düsselder Sersi, Kfm. Münchn Mesmann m. Fr. Elberfed Lemann

Honnefelden, Dr. Dusselder Statel Spiegel. Thiel, Rent. m. Fr. Charlottenbog Frankfrt

Sonnenberg Frankluser. Butzbau Küchel, Kfm. Weber. K.m. Hambur Gabriel, Kfm. Heydemann, Pfarrer Sturtz, Kfm. B.-Em Reiffenrath, Kfm. Neunkircha

Taunus-Hotel. Bornbeim, Kfm. Bom Frhr. v. Türcke Frhr. v. Gleichenstein Heidelber Schroeder, Prof. Gross, Ing. Kobbe, Fbkt, Uerdinger

Hotel Union. Halberstadt Floss, Kfm. Schwab, Kfm. Daniels, Cand. Elberfeld Hetel Victoria.

Biermann, Rent. Lindgens m. Fr. Hülheim Amsterdam Sanders m. Fr. Berlin von Wilms, Rittmstr. van Donnell, Dr. med. Helland Kortegarn, Oberleut, Darmstadt Jaeger, Hauptm. Lawson, Stud. Hannover England Moltke, Graf Kopenhagen du Bois, Baron Brüssel Fucke, Baumstr. m. Fr. Mannheim

Kaiserslautern Orth, 2 Hrn. Schuck, Chem

Hotel Vogel. Budde, Bauentern. Iserlohn Marker, Ing. m. Fr. Stuttgart

## Nichtamtliche Anzeigen.

Die habiche und funftvoll tatowirte Dame ber Welt ift da im

Theater Variété jum Bürgersaal, 40 Emferitrafte 40.

Täglich zu seben von 11—1 libr Mittags, von 2—4 u. 5—7 Uhr.
Gur bie Beincher bes Theaters in ber Eintritt 20 Bf, und ift ber Zugang mahrend ben Mufit-Borträgen in Paufen gestattet

Die Direttion: Dag Glet.



# ausgabestellen 📚



## "Wiesbadener General-Anzeiger",

Bur Bequemlichteit unferer geschäpten Lefer baben wir in ber Stadt Biesbaden. Biffel-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Wiesbabener General-Angeiger" täglich Rachmittage bon 5 libe ab in Empfang genommen werben tann. Der

## monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabreicht. Die

Gilial : Expeditionen -

befinben fich:

Abelbeibfrafte - Ede Moripfir. bei F. A. Muller, # Colonialwaaren Sandlung.
Ablerftrafte - Ede Siridgraben bei A. Schüler, Colonialwaaren Sandlung.
Ablerftrafte - bei Jut. Schlepper Bwe, Colonial-

maarenbanblung. Ablerftrage 55 — bei Müller, Colonialw. Sandlung. Albrechtfrage — Ede Micolasftr. bei Georg Müller,

Colonialmaaren Danblung. Allrechtstraße — Ede Oranienfir, bei Ph. A. Krauf

Colonialmuacen-handlung. Bertramftr. Dei 3. B. Baufd, Colonialmagren-Sandlung. Bidmard-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonials

Bismard-Ring - Ede Bortftrage bei E. Boos,

Colonialmaaren-Banblung. Bleichftrafe - Ede Dellmunbfrage bei 3. Suber,

Colonialmauren-Banblung. Bleichftrafte - Gde Balramftrafe bei Gomibt,

Colonialmaaren-Danblung. Bleichftrafe 10 - bei harbt, Colonialm.-Sanblung. Caftellftrafe 10 - bei B. Raus, Colonialm.-Danbig. Donbeimerfte. 30 - bei Gemmer, Colonialm.-Dolg. Emferftrafte 40 — bei M. Ment, Colonialm. Dandig. Feldftrafte 28 — bei Huft, Colonialm. Handlung. Franken ftrafte 22 — bei K. Krieger, Colonialm. Dig. Friedrichstrafte — Ede Schwalbacherftr. bei J. Frey, Colonialmaaren Handlung.
Geisbergstrafte 6 — bei W. Bernhard, Colonials

waaren Danblung. Golbgaffe - Ede Mebgergaffe bei Bh. Gattig, Cotonistrogaren-Banblung. Onrtingfrage - bei Bme. Sprieftersbach, Colonial.

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler Bme.,

Colonialwaaren Sanblung. Dellmunbftrafte - Ede Belleifftr. bei R. Rirdner, maaren-Banblung.

Bellmunbftrafte - Ede hermannftr. bei 3. 3åger 28 m.,

Colonialwaaren Sandlung.
Dellmundfrage — Ede Bleichfrage bei 3. Suber Colonialwaaren Sandlung.
Dermanuftrage 16 — bei Bb. Wint, Colonialw. Obig.
Dermanuftraße — Ede Selmundfr. bei 3. 3åger 28 m.,

Dirichgraben 22 - bei Mug. Dill ier Schreibm. Solg, Dirichgraben - Ede Abierfrage bei M. Schuler,

Jabuftrabe - Ede Luffir, bei 3. Spit, Colonialm. Solg. Jabuftrabe 46 - bei 3. Frifdte, Colonialm. Solg. Jabuftrafie - Ede Wethftraße bei Gebr. Dorn.

Rarfftrafie 41 - bei Groß, Colonialm.-Banblung.

maaren-Banblung. Rariffrage bei 3. Spip, Colonial-

mooren-Banblung. Labuftrafte in - bei C. Mengel, Colonialm. Sanbig. Lehrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis 20ffler,

Colonialmaaren Danblung. Lubtwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonials

woaren-Banblung, Luifenplat - Ede Rheinftrofe bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Gattig,

Borinftrafie 12 — bei 3. Ehl, Colonialm.-Sandig. Porinftrafie 21 — bei E. Babl, Colonialm.-Handig.

Morinfirage 50 - bei Schider, Colonialm. Solg Morinfirage - Ede Moribeibftrage bei &, M. Mallec

Acionialwaaren-Dantlung.
Meroftrafte 14 - bei 3. Ottmuiller, Colonialm. Stig Reroftrafte - Ede Mote-frage bei C. S. Balb, Colonialwaaren-Danblung.

Meroftrage - Ede Querftrage bei Bb. Rleber 28 m. Schreibmagren-Danblung. Ricolas ftraffe - Ede Mibrechtftrafe bei @g. Maller

Colonialmaaren-Bandlung. Oranienftrafte - Ede Albrechiftr. bei Bh. M. Rrauft,

Celonialmaaren Bundlung Querftrage - Ede Reroftrage bei Ph. Rleber Em.,

Schreibmaaren Danblung. Rheinftrafie - Ede Quifenplat bei G. Sad. Riehlftrafie - Ede Karifirafie bei D. Bunb, Colonial.

waaren-hanblung. Roberfiraße 7 - bei h. 3 boralsti, Colonialm. folg. Roberfiraße - Ede Reroftraße bei C. h. Balb, Roberftrafie - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialm garen-Handlung Roonftraße — Ede Wellendstraße bei Shiothauer Colonialmaoren Handlung. Römerberg 36 — bei Ed. Roth, Colonialm. Handlg. Nomerberg — Ede Schackfraße bei Wwe, Roth,

Colonialwaaren-Daublung. Caalgaffe — Ede Webergaffe bei Willy Grafe, Drog. Schachtftraße — Ede Romerberg bei Bwe. Roth,

Celonialmaaren Danblung. Chachtftrafte 17 - bei & Schott, Colonialm. Sblg. Chachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Bm., Colonialmaaren-Banblung. Colonialmaaren.

Schwalbacherftrafte - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren,

Schwalbacherftrafte 77 - bei ftl. Being Colonial. warren Danblung. Sedanplan 3 - bei 3. Bh. Fuchs Cobne, Colonial-

warren Danblung. Greingaffe 29 - bei Bilb. Raub, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Roberfirage bei Ebr. Cramer eniafmaaren-Banblung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Baffler.

Waframftraffe 21 - bei E. Man, Colonialm. Sblg. Baframftraffe - Ede Bleichftroge bei Schmidt,

Bebergaffe - Gde Saslgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Colonialm. Solg. Bellrinftraffe - Ede Bellmunbftrafe bei R. Rirdner,

Colonialmaaren-Banblung. Weftenbftrafte - Ede Roonftrafte bei Solothauer,

Celonialmaaren Sanblung. 2Bortbitrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonistiwaaren-Danblung. Dorfftrafte - Ede Bismard-Ring bei E. Loos,

Colonialmaaren Danblung. Bimmermaunftr. - Ede Bertramftr, bei J. B. Sauf d. Colonialmaaren Danblung.

## Miliale in Biebrich:

bei Chr. Ruß, Elifabetheuftrage 5.

### Neueste Tuchmuster Neueste Tuchmuster Neueste Tuchmuster Franko Franko Franko an Jedermann. an Jedermann. an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franke (per Briefpost) eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Henres-Anrüge, Ueberzieher, Joppen und Mäntel, ferner Preben von Jagdstoffen, forstgrünen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billard-, Chainen- und Livrestuchen u. s. w. und Heiere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franco in's Haus — jedes beliebige Masse, selbst für einzelne Kleidungsstücke — zu Original-Preisen, unter Garantie für mustergetreue Waare. — Ich versende zum Beispiel:

3,00 mtr. Buxkin zum Anzug, medern gemustert

3,00 mtr. Gheviet zum Anzug, blau, braun, schwarz

1180

3,10 mtr. Kammgarn-Cheviot zum Anzug blau, braun, schwars . . . 8,96 mtr. Stoff zum Ueberzieher, hell und dunkeifarbig . . . . . 2,50 mtr. Engl. Leder zur dauerhaften Hose, hell und dunkelfarbig . . 2.50

2,50 mtr. Engl. Leder zur dauerhaften Hose, hell und dunkelfarbig . 2.50
3,30 mtr. Satin zu einem schwa: zen Tuchanzug, gute Qualität . 11.20
bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Leute, welchen an Ort und Stelle nur wenig günstige Kaurgelegenheit geboten ist oder solche, welche unabhängig davon sind, wo sie ihre Einkäufe michen, beziehen ihren Bedarf am vortheilhattesten und billigsten aus meinem Versandtgeschäfte, denn nicht allein, dass hier die Preize besonders billig gestellt werden können und alle Sendungen france in Haus erfolgen, ist ferner Jedermann die Annehmiliebkeit geboten, sich seinen liedarf ganz nach eigenem Geschmacke und ohne jeden Kaufswang aus einer grosses, reichhaltigen Musteranswahl — welche france zugesandt wird — mit aller Ruhe zu Hause auswählen zu können.

Es lehnt sich gewiss der Mühe, durch eine Po tkarte meine Muster-Collection zu bestellen, um sich durch eigene Prifung von der düte und Preizwürdigkeit der Stoffe zu überzeugen und steht dieselbe auf Verlangen Jedermann gerne france zu Diensten.

H. Ammerbacher, Tuchversandtgeschäft, Augsburg.



Aloftermühle. Dente Mittwoch: Großes Schlachtfeit. Friedrich My.



\$1525252525252525252521

macht Raume, in benen es benutt wirb,

## fanbfrei m bacterienrein.

(Bierfiber liegen wiffenfchaftliche Untachten ber Bacteriologen Dr. Befeimann, Dresben, Dr. Enoch, Samburg,und vom Brof. Dr. Wittftein ichen dem, Baborat, Munden, por.)

Unentbehrlich für alle Geichäftelocale. Laben, Bnreaux, Comptoire, Speicher, Fabriten, Wertraume, Schulen, Rranfen-häufer, Boftanftalten, Buchbrudereien, Reftaurants und Cafes, Dausflure, Bor-räume, Tangfale 2c. 2c.

Rein Chenern, Bifden, Abftanben mehr. Reine ftanbigen Baaren.

Reine gefunde Luft Sternolit-Gesellschaft Dresden.

Profpecte gratis und franco burd ben Bertreter

für Wiesbaben und Umgegenb:

Chr. Hebinger Wiesbaben, Seerobenftrage 9

Beugniffe:

Bitt bem nen Ihrm begegneren Infloden-Del "Siernelit" tomm wir Ihnen miridgemit bie Berfierung geben, bat fich foldet beim Erkrand in unferen Wefchibtstatlinden sorguglic bemelhet beit, Der Anisbosen fiebt beit find vor aus und der leftige Stand bet fich wefentitich vermindert.
30r gef fidnnen wir fomit Jebermann nur beftens empfehlen.
30riessaben, 20. Juni 1000.

(grs.) Garatel & Jarael.

36 beftelige Ihnen genn, bas fic Jor fluftboben-Ort "Bierreifer angererdenilich gut bewehlert. Der lettige Stand in falt ganglich verichwunden, bas über und laftige Tupen mit Waffer und Geife fallt nollftradig fort und der taben fieft tropben fander und frifd and. Ran fann fich bethold nicht Angenthwerts benden als ein mit Ihrem Ingboben-bet impragnirter Boben.
Miesbaben, Juni 1800.

grs. Fard Zango, Papierhandfung, Maritifrafe 11.

## Der tolle Hofjunker

1525252525252525252

ist der Titel des humoristischen Originalromans von E. Thun, der soeben im "Häuslichen Rathgeber" su erscheinen beginnt. Der

Häusliche Ratgeber Praktisches Wochenblatt für alle deutschen Haustrauen.

bringt neueste Pariser Moden u. Handarbeiten Jeden Genres. Monatlich eine Schnittmusterbeilage. Gewähltes und interessantes Feuilleton.

Preisausschreiben mit werthvollen Preisen.

Zahlreiche interessante u. belehrende Artikel.

Hustr. Kinderzeitung
"Für unsere Kleinen"

14tagig.

Eine illustrirte Bellage
die neuesten Zeitereignisse
in Wort u. Bild vorführend
14tagig. 2469b

Preis pro Quartal 1,40 Mk. durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (einge-tragen unter Nr. 3217 der deutschen Postseitungsliete) bei direktem Bezuge unter Streifband 1.85.

Probenummers gratis u. franko vom Verlag des "Häuslichen Rathgebers", Berlis W. 30, Elssheizstr. 19.

In jeber bentichen Mamilie follte bie "Thierborje", Berlin, gehalten werben; benn bie "Thierborje", welche im 13. Jahrgang erfcheint, ift unftreitig

bas intereffantefte Fach. und Familienblats Dentichlanbe.

Gur jeben in ber Familie: Mann, Frau und Rinb ift in jeder Rummer etwas entbalten, was intereffet. Bur 75 Big. (frei in die Wabnung 90 Big.) pro Bierteijahr abannirt man wohnt, auf die "Thierborfe" und erhält für biefen geringen Breis je de Woche Rittwoch auger

biesen geringen Breis se de Woch e Mittwoch außer ber "Thierdoche" (ca. 4 große Druckdogen):

1. (gratis) Den Landwurthschaftlichen Centralanzeiger;
2. (gratis) Die Juternationale Bflanzendorfe; 3. (gratis) Die Kaninchenzeitung; 4. (gratis) Dud Junkrirte Unterdalungeblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Röthsel u. s. w. u. s. w.); 5. (gratis) Allgemeine Wittheilungen über Land- und Haudwirthschaft; 7. (gratis) Unfere Hunde (nur Tex) 8. (gratis) Unfer gesiedertes Bolf (nur Text); 9 (gratis, manatlich Wol) einen gangen Bogen (16 Seiten) eines bochiuterestanten sachvissendstellichen Werfes und 10. (gratis monatlich) Die Katuralienund Lehrmiteldorfe. Es ist also bein gesammten Raturseben, das in der "Thierdoche" mit ibren

und Lehrmitelberfe. Es ift also fein Gebiet ans bem
gesammten Raurleben, das in der "Thierbeles" mit ihren
vielen Grarisbeilagen nicht vertreten wäre. Die "Thierbürfe" ift Organ des Berliner ThierichunBereins und dringt in jeder Rummer das Archid für Thierschundestredungen.

Kein Blatt Deutschlande beietet eine
solche Reichbaltigseit an Unterdaftung
und Belehrung. Für sehen Thier und Phangenliebtaber, namentlich auch für Thierzüchter, Thierbändler,
Gundoesiger, Landwirthe, Forstätenmten, Göriner, Lehrende,
in allen Ländern nehmen sehen Tag Bestaungen auf die
"Thierbörse" unen ib ehrlich. Ane Bostanstalten
in asten Ländern nehmen sehen Tag Bestaungen auf die
"Thierbörse" an und liesern die im Quartal bereits erichienenen Rummern für 10 Bfg. Borto prompt nach,
wenn man sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Rachlieseung. Kan abennitt nur bei der nächsten Bostaustalt, wo man wohnt.

both II comme Minent

Mr.

D

mit aus fich läd beffen

eus ber

Melber

fich tor Renich hohen für toe die in Jühlen ipruch, Muhe, Mocht

> Art b ber 21 Berja Berbi

Seiner

Mulbe meine einen mb t

題がは

18, 21 ABRY. bifde engli gefun mone p. 21 gleid qua.

nabb lumbe bas. tragt trage entre mehr Belon DOIL mun

Acit

bei i Bere

50.

## Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Camarow.

Der Baron zuckte die Achtein.
Mas thut der Firnis", jagte er, bie außeren Manieren wägen fie wohl annehmen, aber im Innern find fie Alle gleich,
was ist mir ein Mensch werth, bessen ganges Leben sich damit ausfüllt, Bind auf Bind gu höufen, ber über Alles berächt-lich lächelt, was ben Bolfern feit Jahrhunderten heilig war und beffen Moral nur in der Geschicklichteit besteht, dem Strafgefet aus dem Wege zu gehen. Und wie war er modern, dieser Herr Gestermann, sein Wagen, sein Anzug, das Alles amerikansich, fin de siodle, wie sie in Paris, und gigerimäßig, wie sie in

Wien sagen.
"D Papa", rief Marianne lachend, "wie die Gigerlzeichnungen, die ich in den Wihblättern gesunden, sah er aber boch nicht aus. Recht modern war er wohl, vielleicht, wenn Du willst, ein wenig zu viel, aber das machte sich doch Alles ganz comme il faut, und gegen fein Benehmen war boch nichts ein-

"Run", fagte ber alte Barou murrifd, "es ift gut bon Dir, bag Du Deinen Retter vertheibigft, und Du haft ja wohl Dir, doß Du Deinen Retter vertheidigst, und Du hast ja wohl and Recht, einen Borwurf kann ich ihm nicht machen, er benahm sich korrelt und beschelden. Aber er gehört zu den modernen Menschen, welche Alles nach amerikantischem Muster einrichten wallen, welche den Dampf und die Elektrizität an die Stelle der koben Ideale sehen möchten, die unsere Borsahren begeisterten, sir welche der Erfolg Alles gilt, wie er auch errungen set, und die in dem materiellen Dosein die Begrenzung ihres Denkens, sübsiens und Strebens sinden. Zeit ist Geld, so beist ihr Wahrspruch, und Geld ist Macht — darum haben sie keine Zeit zur Ande, und wenn sie das Geld erzagt haben, so beuten sie seine Macht rücksichtstos aus, und doch ist alles wahrhaft Große immer mur aus der ruhigen Sammlung der Geister hervorgegangen." nur aus der ruhigen Sammlung der Geifter hervorgegangen."
So scheint mir boch biefer junge Gelbermann nicht gang

ju seine marf Marianne ein, trot seiner mobernen Erscheinung und seines Standes, der ihn ja auf den rastlosen Gelderwerd binweist, scheint er mir doch ruhiger Sammlung und warmer

Empfindung fähig zu sein."
"Ich mache ihm keinen Borwurf", erwiderte der Baron, iast ungeduldig, "er kann ja nichts dafür, daß er den Stempel seiner Zeit, in der er aufgewachsen, und des Berufs, zu dem er erzogen wurde, an sich trägt, aber spupathisch kann mir diese Art von Menschen niemals sein, sein angekündigter Besuch verstämmt mich — wir sind ihm Dank schuldig, ich mag nicht unsattlig gegen ihm bei von den niemals von den verbe ich niemals nübere Bes artig gegen ihn fein, und boch werbe ich niemals nabere Be-

ating gegen ihn sein, und doch werde ich niemals nahere Destehungen mit seinesgleichen unterhalten."

"Du haft aber doch häusig dem thörichten Adelsstolz versurtzeilt", sagte Marianne, weiche die Bertheidigung ihres Lebensretters nicht ausgeben wollte, "und es ausgesprochen, daß der Abel feine abgeschlossen Walte, "und es ausgesprochen, das der Abel feine abgeschlossen Raste heutzutage mehr sein fann."

"Das ist vollkommen richtig", siel der Baron lebhaft ein,
"neben dem alten Geburtsadel, der sich leider gar häusig seiner
Vorlahren unwürdig zeigt, ist eine Aristofrante des Gesties und
Nerdlenites emporaernendien, welche ihren berechtigten Rich des

Berdienstes emporgewachsen, welche ihren berechtigten Plat be-hauptet und welche ich in der Gesellschaft als volltommen ebens burtig anerkenne — den Offizier, der seinen Degen ritterlich zur Bertheibigung des Landes suhrt, den Staatsbiener, der seine Gesselredt dem Könige und dem Baterlande in opservoller Arbeit widmet, werde ich stets als meinesgleichen betrachten und mich bor ihm beugen, wenn er über mich herauffteigt auf ber Stufenleiter bes Ranges. Seine Stellung wurzelt in bemfeiben Boben, aus welchem auch der altefte Abel erwachsen. Aber die Bertreter bes roben Materialismus, bie Anbeter bes golbenen Lulbes werde ich ftets von mir fern halten und niemals gu meiner Gesellschaft rechnen, mögen sie auch Millionen auf Rillionen angehäuft haben — von ihnen geht die Fäulnis aus, welche in das Mark bes Bolles bringt und welche nur burch einen gesunden Erieg übermunden werben fann, ber wohl bie wilben elementaren Belbeniciaften ber menichlichen Ratur entfeffeln mag, aber auch wieder die Ehre, ben großen Beldenfinn und die ausopsernde Selbstwerleugnung jur Geltung bringt, ohne welche der Mensch unter bas Thier herabsintt und die lette Spur von dem Ebenbilde Gottes verliert, nach dem er doch ges ichaffen wurde."

Sie woren unter biejem Befprach bor bem gebffneten Bortal bes alten Schlofbaues angefommen, bas ein in Granit gemeiheltes Bappenschild fronte, und ritten burch die hallenbe Bolbung in ben inneren Sof, ber giemlich eng war und durch

## Bunte Blätter.

- Ein "Rriegs. Schwindel", ber berechtigt ift, Auffeben gu erregen, ift von ber Londoner "Dailt Mail" aufgebedt worben. Es handelt fich um einen gewiffen Dir Gorbon", ber in ber Borausficht, das England in Burgem Soldaten gebrauchen werde, in frangofifden, bollan-Diden, beutiden und Schweiger Zeitungen annoncirte, bie englische Regierung fuche Beute für Transvaal; fie militien gejund fein und reiten tonnen. Gie murben 144 Mart monatlich erhalten und follten 4 Mart an Dr. Gordon, 4. M. Shepherd 23, Carnaby Street, London einsenden Co-Bleich, ergablt "Daily Mail", famen hunderte von Briefen aus Barie, Amfterbam, Berlin, Bafel, Antwerpen und dem Dang. In einer Woche gablte man 552. In ber Bwifchenprit ipagirte Mr. Gorbon alle Tage nach Nr. 23 ber Carnaby Street. Port war nicht etwa ein Aushebungebureau, onbern ein einsaches und bescheibenes Colonialwaarengeschäft, Das am Schaufenfter ein Schild mit den folgenden Borten trigt: "hier werden Briefe in Empfang genommen." Dr. Gorbon nahm alfo hier feine Tagespoft, die die Brieftrager fehr in Erstaunen fette, in Empfang. Den Briefen entnahm er die einliegenden 4 Mart und hat auf diese Weise mehr ale 4000 Mart eingeheimft. Rachdem bas Gelb ein-Resahlt war, hörten die Correspondenten natürlich nicht mehr bon Gordon iprechen, aber die Gerichtshofe beschäftigen fich nun mit ihm. Der ffihne Golbatenwerber ift vor einigen Tagen in London arretirt worden.

- Die Jahresleiftung einer Lotomotive. Das tine Lotomotive in einem Johce leiftet, lebrt und eine bubiche Statiftif bis Londoner Engineering gunachft für bie britifchen Berhaltniffe, Die aber bon unferen nicht fo febr weit entfernt fein merben. In bem Bereinigten Rönigreich find gegenwärtig 19 940 Lotomotiven in Betrieb, bon benen jebe in einem Jahre burchichnittlich 19 096 englische Meilen gurudlegt und babet 91 460 Mart einbringt, alfo pro Deile tipa 4,76 Mart Brutto. Uebrigens legen bie Lotomotiven heutigen Tages nicht mehr eine fo große Strede gurild, wie bie Dafdinen por 10 Jahren und beingen auch etwas weniger ein, wenigftens brachte in Groffbritanien por 10 Jahren jebe Botomotive 92 580 ARt. pro Johr ein. Immerbin verginfen fich bie Lotomotiven noch recht gut;

die ihn rings umgebenden Mauern mit den vieredigen Fenftern einen giemlich bufteren Einbrud machte.

Ein Stallbiener tam ihnen entgegen und nahm bas Pferb bes Reitfnechts, ber ichnell abiprang und ben Derrichaften ben Steigbügel hielt.

Ein alter Rammerbiener mit grauem Saar erfchien in ber Thur, welche burch eine mit Birichgeweiben und Rehlronen ge-ichmudte halle nach bem Innern bes Schloffes führte.

Es ift ein Telegramm von ber Station gebracht", fagte

"Es ist ein Telegramm von der Station gebracht", lagte er, "während der Herr Baron ausgeritten waren. Der Hent Leutnant und der Herr Kammerherr kommen noch heute, unser Wagen ist herunter gesahren, in einer halben Stunde können die Herren hier sein."
"Das ist mir tied", sagte der Baron, "die beiden können mir dei dem Borbereitungen zur Jagd beisiehen — ich habe zwar alle Anordnungen getrossen, aber es ist immer gut, wenn noch einmal überall nachgesehen wird. Ich liebe, daß Alles richtig kappt, sorge, daß die Zimmer bereit sind."
Er stieg mir Mortanne die Steintreppe hinauf und im ersten Stock, dessen langgebehnte Korridore mit alten Jagdkupsersstichen behäugt waren, trennten sich beide, um sich in ihre Zimmer

ftichen behängt waren, trennten fich beibe, um fich in ihre Bimmer

Die Wohnung des Barons beftand aus einem Empfangs falon, einem Bohns und Arbeitsgimmer mit einem daran fiogenben Schlafgemach.

Dieje Raume überrajchten nach bem bufteren Ginbrud bes Bofes, ber Treppe und ber Korribore burch ihre Behaglichteit und bas belle warme Licht, bas fie erfüllte.

Ihre Genfter lagen nach ber füblichen Aufenfeite bes alten Baues und boten einen Ausblid nach ber bom hellen Sonnenlicht überftrahlten Ebene bin. Das Wohnzimmer hatte einen ausgebauten fteinernen Balton, beffen Glasthuren offen ftanben und gebauten steinernen Balton, besten Glaschuten offen franzen und der frischen Luft freien Eingang gemährten. Die Ansfiattung war einfach; alte, eichene Sesiet, hochtehnige Sophas bildeten das Amenblement, an den Wänden hingen alte, theilweise allerdings werthvolle Aupferstiche und die Fenstervorhänge waren von großgeblamten Kattun. Hir einen alten Moelssis war die ganze Ansfitatung soft armiich zu nennen, den aber mutheten die medrigen und auf das Einsachste tanzeirten sienen versechnen Gindare finnmer dekaglich an und weckten einen berrachnen Gindared den ohn der reichste Lurus mochten einen bornehmen Einbrud, ben oft ber reichfte Lugus

Der Baron ganbete eine Bfeife m't filberbeichlagenem Meerichaumtopf an, trat auf ben Balton feines Bohngimmers hinaus und blidte über die Wegend bin, die fich por ihm aus

Unten am Fuß bes Berges lag fein eigener Birthichoftshof bon nicht bedeutender Ausbehnung und bis zum Fluß fin debnten fich feine Felder aus, auf benen einige Gefpanne die Winter-

aussant besorgten. Er seufzte und sein Blick trübte sich. "Wie ist das Alles anders geworden", sagte ex, "wie klein ist der Betrieb hier, und dort drüben sind hunderte von Menschen th der Betrieb hier, und dort drüben sind hunderte von Menschen thätig und dazu die gewaltigen Waschinenkräfte, um dem Reich-thum immer neuen Gewinn hinzugusügen. Das Alles hier herum gehörte meinen Borsahren vor hundert Jahren noch und als Herren konnten sie herabsehen auf ihre Unterthanen, wenn sie hierber kamen von der großen Herrickaft dort rüchväris hinter den Waldbergen, die seit zwei Generationen schon verloren ist. Doch sind sie Alle eigentlich keine Berschwender geweien, so viel ich weiß, sie haben nur sorgios als große Herren gelebt und nicht zu rechnen verstanden — kaum ist das ein Bortwurf für sie; waren sie doch dazu erzogen, dan Streben im Dienst ihres waren fie boch bagu erzogen, bas Streben im Dienft ihres Fürften und ihres Baterlandes über bas Ringen nach bem Bewinn gu ftellen, und waren fie boch in einer Beit aufgewachien, beren Gesche und Rechte fie schützten vor ber Ausbentung burch bas wuchernde Kapital. Zene große Herrichaften find freilich noch in fürftliche Sande übergegangen, was mich einigermaßen troftet, aber bier macht fich bie moberne Birthichaft geltenb; es ichneibet mir ins Berg, wenn ich bie rouchenben Schornfteine ba unten febe und bier gurudgebrangt bin auf biefen Reft ber Be-fibung meines Saufes, der freilich doppelten Werth fur mich hat, weil hier ber Stammfib ber alten Soiberge bor faft taufend Jahren geftanden haben foll. Und werde ich biefen leberreft Jahren gestanden haben soll. Und werde ich verseit trebetrest halten können? Habe ich nicht schon die Hilfe des Kapitals in Anspruch nehmen missen? — Ist es nicht sait nur ein Scheindestest, den ich hier mit Wähfe fest halte? Bielleicht muß ich das ganze Leben, das mir nach menschlicher Berechnung noch bleibt, auswenden, um diesen Besit wleder frei zu machen und meinen Kindern zu erhalten, und dann sind sie in der heutigen Welt auch nach fast arm während iene Leuts dort unten Williamen zu

benn wenn man bie Roften einer burchichnitilichen Cofomotive gu 54 000 Mart annimmt, fo find biefe burch bie Ginnahmen bes Betriebes in etwa 7 Monaten gebedt. Allerbings gilt biefe Berechnung nur für bie Bruttoeinnahme, und es waren bavon noch alle Ausgaben nicht nur für bie gotomotive felbft, fonbern auch für bie gefammte Organifation ber Gifenbabn und ihrer Bermaltung abzugieben, ba bie Leiftung ber Lofomotive Die einzige Ginnahmequelle barftellt.

- Tragobie. Camftag Bormittag fanb in ber Dorf. firche ber ungarifden Ortfchaft Babe bie Bermablung ber einzigen Zochter eines reichen Bauern ftatt. Raum batten fich bie Sochzeitsgafte jum Doble niebergelaffen, als ber Dorffchmieb, ber von ber jungen Frau fruher eine Abfage erhalten batte, mit einer Mrt in bas Bimmer flürgte und ber jungen Grau ben Schabel fpaltete. Die anmefenben Bauern fielen fiber ben Morber ber und batten ibn gelandt, wenn bie Genbarmerie nicht eingeschritten mare.

- Gine Gratisportion Gffen foll nach dem Willen eines Berliner Bürgers in fünftiger Beit jeder Bee durftige in Ronigeberg t. Br. erhalten. Er beabfichtigt namlich, fein gesammtes Bermogen bet genannten Stadt mit ber Daggabe ju hinterlaffen, daß aus dem Capital ein Speifehans erbaut werbe, in bem jeder Eintretende ohne irgend welche Legitimation eine Bortion Effen ohne Begahlung erhalte. Da fich Diefer eble Gedante nicht vollfrandig durchführen lagt, fo wird von bem Magiftrat ber Stadt Ronigeberg gegenwartig ein mit Riidficht auf Die Beburftigften etwas verandertes Speifehaus-Reglement ausgearbeitet, welches bem Stifter gur Genehmigung vorgelegt merben foll.

- Das größte Standbild ber Belt befindet fich in ber ehemaligen japanefifden hauptftadt Ramatura, Diefe ben Gott Buddha barftellende Bildfaule ift aus reich vergiertem und vergolbetem Rupfer getrieben und mit toftbaren Steinen bejett, die Augen bestehen aus maffinem Golbe. Die Gefammthobe biefes Bubbha belauft fich auf 20 Meter. Im Innern befindet fich eine Urt Tempel, ber etwa zwölf Meter boch ift und einen Altar und Cultusgerathe birgt. Gang außer allen Broportionen gu ber übrigen Figur ift ber Ropf, ber einen Umfang von 29 Meter hat. Durch ben halb geöffneten Mund fann begeum ein Menich bindurchfolitpfen, bas Muge bat eine bobe von 1,20 Meter. Die

Stelltionen fugen, weil fie Teln anderes Biel tennen, als Gelb gu maden, und por feinem Mittel gurudidreden."

Ein fcriller Bfiff tonte herüber bon ben Dampfmafdinen

der habrik.
Er wendete sich schnell ab, kehrte in sein Zimmer zurück und ging mit großen Schritten auf und nieder.
"Wird die neue Zeit des Materialismus siegen", sprach er finster vor sich hin. jost Alles vergedens gewesen sein, was so diese Generationen aufgebant haben im Glauben an eine helige Weltordnung? Nun, wenn es so wäre", sagte er, sast vorwurse voll die Augen aufschlagend, "mag es sein, ich kann es walle anderen, ich wenigstens werde dis zu meinem leizten Althemage meine volle Schuldioleit nach meiner Wiese und nach weiner meine volle Schuldigkeit nach meiner Beise und nach meinen Kräften thun. — Mag die Welt dem Mammon nachjogen und die Eftre, den Glauben und die Trene zu einem Schattenbilde herabiinten laffen, — ich will bem Grundfat bes alten Abels treu bleiben: "Et si omnes ego non." Er feste fich an feinen Schreibtisch nieber, ichlug eine Mappe

auf und begann feufgend verichiedene Rechnungsaufftellungen

Etwa eine halbe Stunde mochte er mit diefer ihm augen scheinlich wenig zusagenden Arbeit beschäftigt gewesen fein, als die Thur schnell ausgerissen wurde und ein Dragonerossigler bon eine fünfundzwanzig Jahren, hoch und schlant gewochsen, dem alten Herrn ahnlich in den vornehmen und ansbrucksvollen Bügen seines Gesichts mit dem kleinen Bartchen auf der Lippe, ber noch in der bollen Grifche ber forglofen Jugend, beren Bebendluft aus ben bellen Angen hervorbligte, eintrat.

Dr eilte zu dem Baron, der sich erhob, hin, drückte ehrsurchtsvoll und zärtlich dessen Hand an seine Lippen und riest:
"Da din ich, Bapa, ich habe mich heute schon frei gemacht, weil ich glaubte, es würde Dir angenehm sein, und ich möchte gern, daß Alles morgen ganz nach Bunsch geht. Der Kommondeur hat mir versprochen zu kommen und da missen wie wierere erken Tood diesen Serbit Ehre einsean

boch mit unferer ersten Jagd diesen Herbst Ehre einlegen. "Das ift Recht", sagte ber alte Baron, seinen Sohn freund-fich nuf die Schulter llopsend und mit stolger Freude in dessen jugendschiebs Gesicht blidend.

"Und det Better ift auch gefommen", fuhr ber Beutnant fort, indem er etwas jur Seite trat, "ich fand ihn im Coupe,

als ich einstieg."

Ein Herr von schlansem Buchs, in einem grauen Relseanzug von tadelloser Eleganz, der hinter dem Leutnant in das Zimmer getreten war, näherte sich dem Baron, der ihm schwellenigegen ging und ihm mit herzlichem Gruß die Hand reichte. Der Rammerherr von Holderg, der lette Sproß einer anderen Linie der Familie, welche sich schon seit drei Generationen abgeziweigt hatte, war ein schöner Mann, Ansangs der dreißiget Jahre; sein regelmäßiges Gesicht, von vornehmem Schnitt, war gestig belebt und ausdrucksvoll, aber man hatte dei dem Andlick desselben das Gesicht, daß seder Ausdruck, den er seiner Miene gab, von seinem Willen adhängig sei und daß er sich niemals von einer augendlicklichen Empsindung hinreißen ließ. In dem Bildseiner Augen schlen sehn einer noch ein gewisser Husbruck du liegen, den zu ergründen sehr schwert sein mochte. Sein volles braunes Hanz und sein langer Schwurtdart waren so sozisätig gepstegt, daß man hätte glauben können, sedem Haar sei genam seine Lage angewiesen, und sein Anzug, von seder übermodischen Extravaganz frei, war so frisch und regelrecht, als ob er eben aus seinem Toilettenzimmer käme, und doch war seine Bewegung dabet frei, natürlich und ungezwungen.

natürlich und ungezwungen.
"Es freut mich herzlich, Better Heinrich", sagte ber Baron, bie hand besselben schüttelnd, "baß auch Sie heute schon kommen, ich sange an etwas fleif zu werden und da freut es mich, wenn

Unterftupung habe, um bie honneurs zu machen." "Bas bie honneurs im Salon und bei ber Lafel beirifft, mein hochverehrter Better", erwiderte der Kammerherr lachend, "so stebe ich Ihnen zur Berjügung, draußen im Reder freilich werden Sie sich auf Meinhard verlassen mussen, dem vom eblen Waidwerk, wie Sie wissen, derstehe ich nur gerade so viel, um meinen Plot auszufüllen und einen Schüben zu

Schlimm genug", jagte der Baron halb ichergend, halb mit ernsthaftem Borwurf, "je mehr unsere Beit zum leeren Materia-lismus drängt, um jo mehr sollte man die alte ritterliche Kurzweit hochhalten und pflegen, aber 3hr herren am Sofe habt ja freilich Anderes gn thun."

## (Fortfegung folgt.)

Frifur allein weift 850 aus Metall beftebende haarwellen auf. Alle Jahre ftromen im Juli und Auguft Millionen Buddhiften aus Corea, China, ja felbst Indien nach Kama-fura, um an dem Riefenstandbilde zu beten.

## Brieftaften.

D 3. Frankfurt. Wenn 3hre Gortheausgabe bas Citat in 3brer Wiebergabe anführt, bann ift fie eben febierhaft. Richt wir, enbern Gie find im Brethum. 3m Uebrigen freundlichen Dant für 3hre Spinpathie. Begeugungen.

Eb. Wenn bas Anbringen bes Geschäftsichildes mit Befcha-bigungen bes Saules verbunden ift, bat ber Miether guerft die Ge-nebmigung bes Saulberrn einzubolen. Borfpringenbe Schilder usm. hat

auch Die Boligei vorber ju genehmigen. R. D. Dentiche Angemeine Frifeur-Beitung" Berlin und "Reue Biener Frifeur-Beitung" Birn.

Wierer Abounent. Bur Anfrage in Rr. 280 erhalten wir folgende Untwort aus unferem Beferkreife: Betroleum flede aus Papier entfernt man, wie Fettstede aus Bapier überdaupt, namentlich wenn fie frisch find, am besten durch Pressen zwichen diden bengingerräulten Löschblattlagen, worauf ich neulich tam, um ein sonst verdenes Schristftuf nicht wieder abschreiben zu mussen und wie mir iphter angefellte Berluch bestätigten, — Ein Abonnent in Antwerpen ichreibt uns : Betroleumfleden entfernte ich aus Papier indem ich bie befledte Stelle mit Bengin überfchutete und bann mit einem Stud weißen Bapiere feft abgerieben babe,

Abonnent 20. Das Abfiellen bes Baffers ift bem Mierber feitens bee Sousberen vorerft anzugeigen.



bran

Wer

in e

Mus

find

Bro bes

früh

Bei Ma

Wil D

met

Lidge

fdw Liche

rit bie

and

itrie

trug

ber

Ele

Ind mög

fobo

fid day

# Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit jur Kenntniß, daß unferem Antrage gemäß der Rame "Raiferöl" unter Rr. 16691 (Classe 20b Actg. B. 79) in die Zeichenrolle bes Raiferl. Batentamtes ale Baarenzeichen eingetragen und bamit uns außer ber Schutymarte jest auch

## der Name

## gesetlich geschützt

worben ift.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 bes Gefetes jum Schut ber Baarenbezeichnungen vom 12. Dai 1894 (unlauterer Bettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung bes Ramens "Raiferol", indem wir barauf auf-mertiam machen, daß wir gegen jede berartige Berlehung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich vorgeben werben.

Bremen, im Juni 1896.

# Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.

## 

Die 3mmobilien. und Oppothefeu-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I,

Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1, empfiehlt sich für An- und Sertauf von Billen, häusern, Grundftüden u. Bauplähen. Bermittlungen von Spoothesen.

Auskünfte werden tostenfrei ertheilt.

Bashänster mit 10—12 hl Bier per Woche, mit Tanzsfaat, Mehgerei, kegeibahn, groß. Garten, mit 4—5000 M. Anzaklg, zu verkanfen durch

Ioh. Ph. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.

Daus mit altem vorzäglich gehendem Spezereigeschäft und unbeschränkter Schankwirthschaft, Mitte der Stadt äußers preiswerth zu verlanfen durch

Ioh. Ph. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.

Renes schware Echans, an 2 elektrischen Bahnen gelegen, bochberrschaftlich, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit 2000 M. Nederschaft preiswerth zu ver-2000 DR. Heberfchuft preidwerth gu bertaufen burd

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr, 9 1.
Chones Stagenhaus, Sud-Biertel, 3 und 4 Zimmers.
Bohnungen, 2100 Mt. Neberschuß, änsberst solid gebaut, mit 10,000 Mt Anzahlg, zu verkausen burch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Sin Keines Haus mit taden und 2 großen Wertstäten, Räbe des Kochbrunnens zu verkausen sur

48 000 Mt. burch

48 000 M. durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Cigarren-Fabrit mit haus und flotter Kundschaf ift Sterbefall balber für 45 000 M. zu verlaufen durch Iod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Günftiges Spekulationsobjeft idulisch am Bergabhang gelegenes Rübligut mit demnächt elettrischer Bahnverdindung mit eigener Duelle, für Kapitalisten oder Brauereien als Sommertalal vorzäglich geeignet, Wegzugshalber billig zu verlaufen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans in Schierstein, solid gedaut, für Medgerei passen durc jede Concurrenz, hof. Thorfahrt, Schlacktsbaus, Laden, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu verlausen durch

taufen burch

3ob. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Glottgebenbe Badereien in jeber Stadtlage gu vermiethen ober gu vertaufen burch

30h. Ph. Braft, Simmermannftr. 9, 1. Mustilinfte merben toftenfrei ertheilt.

Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. 

Magnum bonu m. Rumpl 26 Pf. Centner 2.30 St. Gelbe, Rump, 24 Bi., Etr. 2,25 Mt. Daigerf Rumpf 19 Pf., Etr. 2,00 Mt., - Danschen, Rumpf 40 Pf., Cir

00 Mt. frei ins Saus geliefert. 715. Rart Rartoffelhanblung M. Chaal, Roberftr. 3

## Aechten weftfälischen Dumpernickel

eurbfiehlt. Molf Genter, borm. Frang Blant, Babnhofftrage 12.

Zu verkaufen bie Immobilien. u. Oppotheten Agentur

Carl Wagner, gartingftraft 5. Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in vortheilh. Lage,

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten fart

potel garni in erfter Rurfage. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett möblirt und in

Dans mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Lota. 8 Gaufer mit Birthicaften in Biedbaben, fowie einige

in ber Umgebung. Etagenhäufer, Gefchaftehaufer aller Branden, febr rentabel Rfeinere Baufer mit Barten, ffeine Angahinng, jest rentadel Reivere Billen in allen Lagen, theilweife febr billig feil, Baublage, Acfergrundftude, in großer Answahl, fur Spefte lationszwede febr geeignet, ficherer Gewinn.

Sypothefen – Rapitalien in feber bobe werben ftets gefucht und placiet.

Reichshallen - Theater.

Direction: H. Söllner. Täglich Abenbe 8 Ilhr:

Mäheres fiehe Straffenplakate. 🖘

066606

Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bferbe un Bohnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort fur 45,000 Mt. gu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Billa mit Garten (Rerobergstrafte) ju bert. burch 3. Chr. Glücklich. Scharnhorftstraße ift ein rentables Etagenbaus B. h. unter Tage zu verlaufen burch 3. Chr. Glücklich.

Bu bert. Billa mit beerl. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Gludlich.

Bu bertaufen gwei Bauplabe im Rerothal. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert foone Billa im Nerothal, mit Ausficht auf Rapelle und Reroberg, Roberes burch 3. Chr. Gindlich.

Bu bertaufen fenone Billa in Bab Schwalbach für 47,000 mr. Rab burd J. Chr. Glüctlich, Biesbaben. Bu verfaufen Edhans mit feinem Bier. n. Wein-Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Ginelich. NB. Gin Coben mit Wohnung im Saufe fofort git verm

In verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft in vollem Betrieb ftebenb, Rurhaufer mit Frembenpenfion Bab Echwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3nb., dicht am Kurbans u. ben Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. cr. Rob. burch bie Jumobilien-Ageneur von 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn, bajber ift eine reigend am Balbe (nochft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Cmadrat-Pluthen schönem Garten Billa sehr preiswerth zu vect. Alles Rähere durch die Jamobilien-Agentur von J. Chr. Glucklich, Wiesbaben.

## 

Rademanns 30 30 Kindermehl Pfg. Pfg.

Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glanzend bewährt bei

Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose, Magen- und Darm-Erkrankungen. Magen- und Darm-Erkrankungen. Originaldose I Mark. Probabautel 30 Pfg.

Vertreter:

## Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, gegenüber dem Kachbrunnen.

2803

abe mein Conhmacher Weichaft von Schillerplay 2 nach Friedrichstraße Ilr. 8. Hth.

verlegt und halte mich meiner werthen Runbfchaft sowie meinen geehrten Rachbarn fur alle in mein gach einschlagenbe Arbeiten beftens empfohlen. G. Lösch,

Briebrichftraße Rr. S.

## Feinste Magnum bonum-Kartoffeln per Centner Dit. 2.25,

Brandenburger in dem billigften Tagespreis

Kartoffelhandlung Karl Kirchner, 28 ellrinftrage 27, Ede Bellmunbftrage. Es Telephon 709.

## la Cauben- u. Hühnerfutter 100 Bfund DR. 8, bei 10 Bfb. 85 Bf., empfiehlt

Carl Ziss. Grabenftrage 30.

Wagenfabrik Fr. Beoht, (gegrünbet 1815) Mainz, Carmelitensirasse 12 und 14,

hält flets Porrath von 30 Juxuswagen jeber 21rt.

fowie aller Evrten Pferbegeichirre. Billigate Preise Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch! Borritrafte 6, Rash in Rechts., Carl Roch, Bitt. u. Gnabengefude, Ghe-Guter-

## trenn. u. f. Bertr. ac. Beitreib, b. Worberungen,

Barenfrafte 10 Safnetgaffe 10 swifden Burg. und liefert Wappen, Monogramme und Schriftgrabirungen auf Golb, Gilber ic. 87

Meffingftempel Stabiftempel Rautidutftempel Gelbftfarber Datumftempel

Betichafte Trodenstempel Thürlchilber Bruftfdilber

Münenfdilber Carafdilber Dauerftempelliffen Stiches, fowie alle jonft. Gravirungen

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich,

Dellmundftrafe 53, empfiehl: fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen ven Sypotheten u. f. m.

Gin fcones Banbaus, Bierftabtertibbe, mit fconem großen Garten, Gin schönes Landsaus, Bierstabterhobe, mit schönem großen Garten, gefunde Lage, herrliche Aussicht, zum Abrindewohnen, auch für zwei Familien passend, ist Wegguas balber für 40,000 Mt. zu ver kaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Gine größere Anzahl Benstond- und herrichafte Billen in den bete schiedenften Stadt- und Breislagen zu verkaufen durch

Gin tleines Haus in guter Lage mit Laben für 45,000 Mt. mit lieiner Anzahlung zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin Echaus, südl. Stadttheil, für Mehgerei, auch jedes andere Essische haufend, für 64,000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin neues, schones Echaus, worin eine stotte Mehgerei betrieben wird zu verkaufen durch

wird ju verfaufen burch & G. Firmenich, Bellmunbftr. 58,

Gine Angabl neuer, fehr rentabler Etagenhaufer mit und ohne Sinterhaus, fub. und wefil. Stadtibeil, ju vertaufen burch
3. & S. Firmenich, hellmundftr. 53.
Gin haus mit altem, gutgebenbem Colonialw. und Delitateffen. Go

Gin Baus mit altem, gut fchaft, Ditte Stabt, für 100,000 MRt. gu vertaufen burch 3. & 6 Firmentch, Bellmunbftr. 58,

## Pfeiffer & Diller's

Haffee-Essenz in Doson. (Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz. Fabrik: Horobheim bol Worms a. Rh

Wiesbadener Confum-Balle, Jahuftrage 2 und Morinftrage 16.

Befte Magnum Bonum-Kartoffel fur Binterbedurf ber Centner Mt. 2.30, geibe Englische per Centner Mt. 2.20 frei haus. — Bei größeren Boften entsprechend billiger. Gelbe Englische und Magnum-Bonum per Rumpf 24 Bfg. Saiger per Rumpf 20 Pfg. 688

bon marbem Brobchenteig 10 Pf., tägl. frijd **Hugo Veith,** 

Biener Feinbäderei - Faulbrunnenftrage 10.

## The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachlich Frangofifc, Englifch, Staltenifc und Deutich für Ansländer.

Profpecte gratis und france burch ben Derector

G. Wiegand.

fleiber und Ilm. anberungen bei bil. Berechn, angenommen. H. Engel,

Mauritineftrafte 8, 1 Ct Habe meine Wohnung von Drudenstr. 4, I.

Schwalbacherstrasse 10, I.

Dr. med. Ernst Geissler-Port. prakt, Arzt.

Wiesbaden, October 1899.

Sprechstunden: 10-11 und 3-4, Sonntags: 10-11 Uhr. 392

Tüncher-Rüftstangen, Beländerpfoften, Latten und Riegel gu haben Welbitrafte 18.

## 🖃 Zu verkaufen 🖃

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbers für Benfton geeignet, burch Wilhelm Cchüfter. 3abnftrage 86.

Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Barten, im Rerothal, auch für zwei Familien gerianet, burch Wilhelm Echufiler, Jahnfrage 36. Wehrere rentabele Giagenhanier, obere Abelheibstraße, mit

Bor- und hintergar'en, burch

Wilhelm Coufiler, Jahnftrafte 36. Edhaus, fubl. Stadtsbeil, befte Gefchaftelage, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Dans, Rheinftrafie, Thorfabet, großer Hofraum, befonders für beffere Meggerei, burch Echiifter, Jahnftrafie 36.

Etagenband, 4 . Bimmer . Babnungen, nabe ber Rheinftrage, biffig feil, burch

Billa,. 10 Bimmer, großer Barten, Stallung für vier Pferbe,

fcone Lage, burch Schuffler, Jahnftrage 36. Onpotheten, Rapitalien in jeber Sobe flets nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftrafte 36.

Bite

Begugepreie: Stonatlid 50 Bfg. frei ins Dans gebrack, burd bie Poft bezogen vierteilichtlic Ut. 1.50 excl. Bedefigeth.
Der "General-Anzeiger" erscheint täglich Abends.
Sonatags in zwei Ausgaben.
Umparteitische Zeitung. Reneste Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Telephon Muichluß Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Freibeilagen: Blestabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben.

Mr. 250.

50

tine

uplagen,

Garten, such file 311 ben ben ber r. 53. Rt. mit r. 58.

Dere Ges . 58. petrieben

fen-Ge

es

für

umb

d.

bei bill.

中国地

I. \$

392

:4(E)0

mit

und

mbers

traße,

ferbe,

danna

Mittwoch, ben 25. Oftober 1899.

XIV. Jahrg.

Arbeit.

Un ber Schwelle zweier Beitalter ift ber Bettbewerb ber Rationen um die Guter ber Erbe bejtiger als je entbrunnt. Die Welt fteht im Beichen ber Arbeit und bie treibenben Elemente unferer Beit find die wirthichaftlichen. Benn die Jagd nach Befity bas nicht fo friedfertige England in einen Rrieg gegen bie Buren trieb, fo ift barin nur ein Muswuchs jenes Rampforganismus zu erbliden, ber heute Die gange Belt beherricht.

In der "Revue des deux Mondes" untersucht ber Belfewirth und Stathstifter Raphael George Leop die wirthicaftliche Ordre de bataille ber Rationen. Belder Art Gater, fo fragt er, find es, die ben Borrang an Bohlftand und Gedeiben unter ben einzelnen Bolfern bestimmen? Es find Gold, Gilber, Roble und Gifen. Alle anberen Broduttionen frehen in Abhangigteit von biefen Grundlagen bes nationalen Befibes. Die Golberzeugung hat fich gegen früher burch die Entbedung neuer Felber in Gubafrita, Bestaustralien und in den eisumschlossenen Sochthälern von Alaska weit mehr als verdoppelt. Für das Jahr 1898 wird bie Golbausbeute auf 11/, Milliarden, die Ausbeute an Silber auf bas Behnfache an Gewicht und etwa vier Milliarden Mark an Werth berechnet. Aber biefe Ebel-metalle haben nur mehr indirekten Bezug auf den öffentlicen Bohlftand, und ihre Production bildet nur einen berdwindend fleinen Theil in der gigantischen Daffe menichlicher Arbeit, die ben anderen Sauptgittern, die Roble und bem Gifen, gewidmet ift. Die Bereinigten Staaten Ameritas haben auf diefem Gebiete binnen weniger Jahre bie Gabrung an fich geriffen. Richt nur bag biefes Riefenreich in allen Induftriegweigen Die Bedürfniffe feiner 15 Millionen Einwohner befriedigt, bat es gang abgesehen bon der Ausfuhr an Getreide, Fleifc, Dbft, Dolg, und anderen Raturproduften, im Jahre 1898 bereits an Induftrie Erzeugniffen mehr ausgeführt, als feine Ginfuhr betrug. Der rudfichtsloje Geichaftsfinn bes Ameritaners, ber in ben Trufts Riefenorganisation vereinigt, um alle Clemente ber Arbeit, Robgewinnung, Transportmittel und Industrie in ben Dienft bes gleichen Bredes gu ftellen, ermöglicht diefe verbliffenden Erfolge. In den vier Jahren ben 1894 bis 1898 bat fich bie Erzeugung von Gusftahl von feche auf zwölf Millionen Tonnen bermehrt, fobag Amerika heute ichon auf bem Weltmarkte in Rohlen mit nahegu gleichen Riefenmaffen wie England ericheint. Ein zweiter nicht minder gefährlicher Concurrent ift bem

vor Kurzem in allen Industriezweigen allmächtigen Albion in Deutfland erftanden, bas im Jahre 1898 mit rund 7 Millionen Gugeisen und einer bementsprechenden Riefenerzeugung von Roble und Cots, von der allein fieben Millionen Tonnen auf ben Dortmunder Diftrift entfielen, achtunggebietend in Die Schranten bes Beltmarftes getreten ift. Man weiß, daß bie nicht gering geschätte Marte "Made in Germany" feit Jahren ber Schreden englischer Fabritanten geworben ift. Dennoch fieht England mit Roble, Gifen und Baumwolle, bor allem aber mit feiner Briegs- und Sandelsflotte noch weitaus an der Spipe ber Rationen.

Gin großer Abftand trennt die Arbeitsvölfer ber germanifden und angelfachfifden bon ben romanifden Rationen. Das fleine Belgien allerdings mit feinen Ballonen und Flandern behauptet fich erfolgreich und ift mit feinen müchtigen Rohlenbetrieben nabe baran, die Globe abgebaut gu haben ; es fendet ben Ueberfchuß an Capitalien und Meniden, den neuen Unternehmungen im Auslande, namentlich in Rugland gu. Dagegen ift Granfreich nach dem eigenen Beugniffe der Frangofen - in dem Betttampfe entichieden gurudgeblieben. Italien fucht ben Mangel an Rohlen burch Musnutung feiner Baffertrafte und entiprechende eleftrijche Anlagen wettzumachen. Spanien fangt an, feine Schage an Metallen rationell auszubeuten. Ms ungeheuerliches Rathfel gutunftiger Entwidelung ericheint das noch fast unerforschte Rugland mit feinen 130 Millionen Ginwohnern und feiner ftetig gunehmenden Induftrie ale ein Saftor, ber beute icon auf diefem Gebiete ernftefte Beachtung forbert. Beute icon producirt Rugland mehr Stahl als Franfreich, und ber noch empfindliche Mangel an Rohle wird in Gudrugland burch bas Betroleum von Bafu zu erheblichem Theile wett-gemacht. - 3m Zeichen biefer Berhaltniffe und Buftanbe erfolgt ber Uebertritt unferer Rulturwelt in das neue Jahrhundert. Das fleine Europa, welches bor hundert Jahren bem Stirnrungeln bes genialen Rorfen gehorchte, empfangt heute fein Wohl und Webe bon ben Conjunfturen ber Arbeit, die allen Theilen der bewohnten Erde gleichmäßig gilt. Der Bettfampf ber Rationen wird in ben Dafdinenwertstätten ausgefochten.

Im beutschen Reichsamt des Innern find die produktionsftatistischen Arbeiten für die Textil., die Glas, Leber- und feramifche Induftrie jum Abichluß gelangt. Auf Grund ber giffermäßigen Rechnungen find nunmehr bem "B. 2.-A." gu-

folge für dieje fammtlichen Industriezweige Dentschriften in reicher Bahl ausgearbeitet worden. Dieje wird ber wirths schaftliche Ausschuß für die Begutachtung und Borberathung handelspolitischer Dagnahmen bei ben Berathungen fiber das Bolltarifichema und fpater fiber die Bollfage gu berwerthen haben.

Die Lage ber Englander erscheint teineswegs fo glinftig, wie bie britifchen Siegestelegramme glauben machen wollen. Der Parifen "Tempe" beröffentlicht ein Telegramm aus Rapftabt, wonach bie englifchen Truppen mabrend bes gweiten Treffens bei Stencoebon ben Buren mit fcmeren Berluften gus rudgefclagen worben feien. Bei bem Treffen feien bie Bete lufte ber Buren fo bebeutenb gewesen, bag bas Rriegsamt bie Gingele beiten bieruber gurudbehalte, bis ein neuer Gieg ber Englander gu bergeichnen fei. Die "St. James-Gaggette" bestätigt bie Melbung bes "Temps". - Gin weiteres Telegramm berichtet, bag ber englische Oberft Scott-Erinchols bei Glanbslaggte verwundet morben ift. -"Evening Rems" berichten aus Rapftabt, bag bas gesammte Phobes fia-Gebiet bon Gub-Afrita abgefcmitten fei. Infolgebeffen liegen teine Melbungen aus Mafeting und Rimberleb bor. Das beutsche Frei-Corps in Aransbaal hat unmittelbar nach Bes

ginn bes Felbzuges an Raifer Bilhelm ein Telegramm gefanbt, in welchem fie geloben, bie Treue bem beutschen Bruberftame me gu bewahren. Gie betlagen tief, bag bie Bolitit feiner hoben Res gierung nicht im Intereffe ber Buren eingreifen tonne, und proteffiren

ferner gegen Englands rauberifches Borgeben.

Telegramme melden uns ferner bom heutigen Tage: \* London, 24. Oftober. Rach einem Telegramm bes Bureau Dalgiel aus Rapftabt foll Brafibent Arilger jest fibr bedingungslofe Uebergabe fein. (?) Es gilt als wahrscheinlich, daß bente eine Bersammlung ber Erefution ftattfindet, um biefen Schritt ju berathen. Dieje Melbung muß mit Buriidhaltung aufgenommen werden, obwohl fie in Rapftadt allgemein geglaubt wird. Die Rachricht, daß Brafibent Rruger bei ber Ronigin Biftoria Schritte gethan habe, um einen Waffenftillftand ju erzielen, wird bon einer bem Bertreter Transvaals in Bruffel nabestebenben Geite in Abrede geftellt.

London, 24. Oftober. In ber geftrigen Unter hausfitung gab ber Unterftaatsfefretar bes Rrieges bie Erflarung ab, daß fich bie Englander nach bem Gefecht bei Glandelaagte gurudgiehen mußten, weil große Colonnen bes Feindes bon Rorben und Beften ber gegen ben General Pule borguruden icheinen. General Bhite fteht bei Labp-

## Pleines Fenilleton.

2Bir unb - e8. Familiäres von Teo von Torn.

Raftbrud perbeten.

Bergeihen Sie, verehrter Lefer, Die Borfrage, ob Sie toon mat ein tleines Rind haben fdreien boren. Raturlich, und ich begreife auch 3hr achselgudendes Bejahen, wenn Sie fich nur ein gang gewöhnliches Kind vorstellen mit einem or-binären Durchschnittsschreien. Blos so bah und quat. Das ift nicht bas Rechte. Das ift garnichts.

Selbst wenn mir's meine fleine Frau nicht täglich ver-ficherte und an taufend hoffnungsvollen Einzelheiten bewiese, bag unfer Baby ein gang ungewöhnliches, noch nie bagewesenes Rind ift, fein Schreien allein wurde mich bavon überzeugen.

In meiner Gigenschaft als Rrititer habe ich oft Welegenbeit, zu beobachten, wie ungemein ichwer es ift, in hochfter Lage mit einem festen, anlaufelofen Fortiffimo einzusesten und ben Con in nicht ichwantenber Fulle und Reinheit auszuhalten. Das ift ein Runftftud. Mein Junge fann's. Und bas ift nur bie Duverture. Damit fest er ein. Dann gwei Tatte Paufe, wie um feinen Eitern Beit ju laffen, fich fur bie folgende, uns ericopilich reiche Melodit ju fammeln, - und nun folgt bas Uebrige: bes Knaben Bunberhorn.

3ch wurde nichts bagu fagen. Garnichts. Celbft bier nicht, wo ich ohne bie Gefahr, von meiner Frau fofort reftifis giert gu werben, einige fleine Ausftellungen binfichtlich ber nich nicht gang reinen tieferen Lage und anderer Beilaufig-teiten wohl wagen durfte. Rur Gins, Gins ift fchredlich: Die taprigible Ronchalance in ber Behandlung ber Beit.

Baby muß es birett mit ber - na, fagen wir ber Babrbeit gemäß mit ber Flasche eingesogen haben, baß ich ein ansgesprochener Feind aller ipaten Musit bin. Ebenjo wie ich bas "Gute Racht, Du mein bergiges Kind" von nebenan, namentlich für amei Gingftimmen und a quatro mains, eber ale eine Beunruhigung benn einen Genug empfinde, fofern er nach elf Uhr ihrer blauen Auglein gebenft, und wie fur mich bie "Getterbammerung" aufhort, fobalb es Racht wirb - bin ich gegen Mittternacht felbft ben bedeutenbften Leiftungen meines

Das mag rob fein, undantbar, gefühllos ober mas fonft. inteiligenten Schelmerei meines Slingnin, ber bas je fcneb weg befommen bat.

Biergebn Tage, nachbem Baby bas Licht ber Rachtlampe erblidt hatte, gestattete ich mir, bei meine Frau in beicheibenfter Form barauf bingutweisen, bag wir bie, mit feinem gleicher-maßen stimmbegabten Bruder Leo gemachten Erfahrungen bei Baby ausnuthten. In eine buntle Stube schieben, und ichreien

Ach Du bistimlifche Gute! 3ch war ichulb, bag meines Melteften maffives Organ zeitweitig von heiferteit belegt war - wo ich boch in jedem Gingelfall touftatieren fann, bag er entweder hinterm Sprengmagen bergelaufen ift ober als "Blaue Schlange" bom Stamme ter Chippeways in Sug-Rufen fich matt gebrüllt hat. Ich war schuld, daß er sich im Finstern graulte — und lieber jum Krämer hinüberlief, um sich die nötige Anzahl Flaschen Bier auszupumpen, als in den nur halbdunklen Keller zu geben, wie ibm aufgetragen war. Bollte ich nicht auch dieses Kindes heiserkeit verschulden

und mein Fleisch und Blut gu verfrühtem Bierpumpen ver-leiten, mußte ich mich fugen. Und ich fügte mich. Wie

Das aber gestebe ich: Es find Rachte, in benen ich gern meine gange Baterwurde bingeben murbe fur bie Energie meines Cohnes Leo, welcher nach wieberboltem bergeblichen Abendgebet:

3ch bin flein, Dein Berg ift rein; Coll niemand brin wohnen Ale bu allein. Und lag meinen Bruber Richt fo fcbrei'n!"

einfach mitbrullte, fobalb ber Jungfte einieste. Da halfen fein Ausschelten, teine unter berftedtem Lachen appligierten Ragentopie - er brullte in gleicher Tonart, gleicher Starte

und Ausdauer. Erst als das Kinderzimmer weit abseits verlegt wurde, gab er Rube und ichtief den Schlaften des Gerechten.
Sein Bater dagegen? Wenn ich mich abends von meinem Schreibtisch erhebe, schleiche ich ins Schlafzimmer wie ein junger Ebemann, der zum ersten Male mit dem Hausschlüssel Mithrauch getrieben hat. Mein erster Blid gilt der Wiege. Gott fei Dant. Baby ichlaft.

Gin Drahtfeilfünftler tann fein Umgieben - und wenn es mitten über bem Riagara mare - nicht vorfichtiger be-wirfen, wie ich. Alle flappernben Gegenftanbe, wie Schluffel und, je nachbem, auch bas Portemonnaie, waren ichen braugen abgelegt. Rur bie Bahne flappern gegeneinander, wenn eine Diele fnacht ober ein Stuhl rudt. Beim Baidewechsel - ber reine Schlangenmenich.

Bulett noch ein Blick in die Wiege. Und — was sehen meine entjetzten Pupillen?! Baby liegt da mit offenen Augen. Unbeimlich offenen Augen. Unverwandt starrt es in mein unglückliches Batergesicht. Beide Fäustchen schieben sich wie brobend an ben Miniaturohren bin und ber und ber Mund

nudelt nachbenflich an bem leeren Bulp. gnabig und ichente mir 'ne Rachtrube, wenn es noch möglich ift! Bu fpat. Dit einer energifden Bewegung bes Ropfes bat mein Jungfter fich bes inhaltlojen Gummipfropfens entlebigt, iperrt beibe Mugen gu, ben Mund weit auf und fett er-barmungolos gur Rantate ein. - Meine Frau fahrt auf.

"Ratürlich, sowie Du bereinkommft, ift es auch mit ber Rube vorbei. Der Junge schlief so schon!"
"Aber erlaube mal —"

"Ach was -! Run ift's aber mal geschehen, und ba Du noch auf bift, tannft Du ibm auch bie Flasche maden."

Das geschieht. Ich mische bas liebe Getrant genau nach bem Strich — und recht vorsichtig, auf baß es nicht, gleich der Milch meiner augenblicklichen Denkungsart, in gabrend Drachen-gift sich verwandele, führe bann bas Fläschchen zur Prüfung feines Barmegrades an meine bartige Bange, jauge es distret an und suche meinen Sohn mit freundlichen Worten zu über-reben, bas Getrant zu fich zu nehmen. Dein Sohn genicht aber grundfählich nichts, wenn er

fingt. Und meine Frau wird immer bofer - auf mich

Um einem weiteren Bornausbruch vorzubeugen, nehme ich Baby auf und fege mit ibm bas Bimmer auf und nieber, obwohl es mich bereits an den Beinen friert. Einen Moment halt es inne, gieht bie, vorläufig nur andeutungsweise vor-handenen Augenbrauen boch und fieht mich groß an. 3ch atme auf. — Bu früh, benn nach einigen lebbaften Bewegungen, die wohl mit meiner geringen Geschicklichkeit "im halten" zu-summenhingen, ein Furioso. Dann Stille. Es bedarf bann garnicht bes energischen Wunsches meiner

Fran, daß ich Baby von meinem väterlichen Herzen reiße und ihr hinüberreiche. Denn für bestimmte tindliche Lebensbethätigungen stelle ich unbedingt die Forderung, daß man sich vorher wenigstens änßert. Das geschieht aber nie —, jedenfalls nicht in einer, mir verständlichen Form, und — nun ja, so ist's eben vorläusig allnächtlich.

fieß fdri fuch

Feft abgi

peri

prig

50

事情

mife

Teib

tr e

hat,

fmith. Berftarfungen für ihn find bon Bietermarigburg aus unterwegs. Der Feind icheint in großer numerifcher lieber-macht. — Die Melbung vom Tobe bes Generals Symons war verfrüht. Derfelbe befindet fich verhältnigmäßig wohl.

\* Bruffel 24. Oftober. In Rreifen ber hiefigen Transvaal-Bejandtichaft wird verfichert, bag Granfreich und Rugland entichloffen feien, eine Unnerion Transvaals mit dem Oranjestaat nicht zuzulaffen. In einem Interview erklarte Dr. Lepbs, es fei wahr, bag die Buren fich bom Rampfe gurlidzogen, um fich fpater wieber zu formiren. Das fei ihre Tattit und beweife nicht, daß fie eine große Schlappe bavongetragen hatten.

## Politische Tagesübersicht. \* Biedbaben, 24. Oftober.

Das Befinden ber Raiferin Friedrich.

Wie wir erfahren, bat das Befinden der Raiferin Friedrich leiber in ber letten Beit zu wünschen fibrig gelaffen. Die hohe Frau leibet an neuralgifchen Somergen, bie ihr zeitweise recht unangenehme Stunden bereiten. hofargt Dr. Spielhagen aus Cronberg begleitet auf ihren Wunsch die hohe Frau nach dem Guben.

Die Flottenfrage.

Befanntlich wollte man aus ber Samburger Raiferrebe bie Mbs ficht herauslefen, bag bemnachft im Reichstage eine neue Flottenvorlage eingebracht werbe. Demgegenüber fcreibt nunmehr in einem offenbar offigios inspirirten Artitel bie "Rorbb, Mugem. Big.": Wie wir bon guberlaffiger Ceite erfahren, ift ber Marine-Ctat fur bas Rechnungsjahr 1900 abgeschloffen und halt fich im Rahmen bes Flot-tengesehes. Für bas Einisjahr 1900 ift eine Robelle gum Flottengefes nicht in Musficht genommen. Es ift wohl felbstverständlich, bag bas Flottengefet jett lediglich ben Zwed hat, ein Minimum an Wehrtraft gefehlich sicher zu ftellen, nicht ober ein Maximum. In ber Budget-Commission find biese Gesichtspunfte feiner Beit eingehenb erörtert worben. Dan tann mit Sicherheit annehmen, bağ bie berbunbeten Regierungen innerhalb bes Geptennats eine Berftarfung ber Flotte über ben jehigen gefehlichen Gollbestanb hinaus nur bann bom Reichstage forbern werben, wenn fle bafür fowerwiegenbe Grunbe haben. Tritt biefer Fall ein, fo follte man bie Brunbe ernfter priifen, follte es aber in einer fo hochwichtigen Ungelegenheit bermeiben, Grunbe, ehe man fle tennt, bamit abzuthun, bag man behauptet, die Regierungen seien überhaupt nicht berechtigt, weitere Forberungen gu ftellen. Der 3med berartiger Agitationen ift zu burchfichtig. Wir glauben aber nicht, bag bie berblindeten Re-gierungen fich baburch abhalten laffen wurben, bas zu thun, was fie im Intereffe bes Baterlanbes für erforberlich halten.

Chulreform.

Es lieft fich wie eine Fronie und boch ift es That-fache; Rufland hat auf bem Gebiete der Schulreformen bem Bolte ber Denter und Dichter ben Rang abgelaufen. Die Bulaffung von Realghmnafial-Abiturienten jum Studium an ber militar-mediginifden Atabemie in Betere. burg foll nämlich nach einer Berfügung des Kriegsminifters vom nächften Jahre ab gestattet fein. Der um fein Gutachten erfuchte Reftor ber Atabemie und fammtliche Brofefforen hatten die Frage bejahend entschieden und nur eine Ergangungsprüfung in ber lateinischen Sprache im Umfunge ber brei unterften Gymnafialklaffen für nothwendig erflart. Im Minifierium ber Boltsauftlarung macht fich gegenwartig eine Richtung geltend, die fur die Abicaffung einer alten Sprache aus bem Lehrplan eintritt, doch bfirfte auch die zweite alte Sprache, wenn fie fur den Be-fuch der hochschule nur in dem Umfang der brei unteren Symnafialflaffen verlangt wird, faft in Fortfall fommen.

Die ferbijche Armee,

die bisher mit dem Rofa-Mausergewehr ausgerüftet war, erhalt nunmehr bas fleinfalibrige 7 cm. Maujergewehr. Die ferbifche Regierung hat mit ben Bereinigten Baffen- und Munitionsfabrifen einen Bertrag auf Lieferung von 100,000

gum Breife bon 70 France per Stud abge-Bewehren doffen. Cammiliche Gewehre muffen im Laufe eines Jahres der ferbischen Kriegeverwaltung überliefert werden. Die erfte Theillieferung erfolgt bereits Ende dieses Monats (Oftober). And hat die serbische Regierung eine aus mehreren Offigieren bestehenbe Commiffion nach Effen gefandt, um wegen Lieferung von Schnellfeuer-gefchuben zu unterhandeln. Es besteht bie begrundete Unnahme, daß Gerbien jest entichloffen ift, von feinem Bangefuftem ju Rruppgeichuben überzugeben. Auf biefe Beranderungen beziehen fich auch die außerordentlichen bon ber Cfupichtina verlangten Rredite.

Bon ben Philippinen.

Die Amerikaner befinden fich auf den Philippinen noch immer in recht umangenehmer Lage. Amerikaner und Filipinos nehmen gegenwärtig biefelben Stellungen ein wie bor 5 Monaten. Die Tagalen fteben in Starte bon 10 bis 16 000 Mann vier englische Meilen nördlich vom Hauptquartier des Generals De Arthur bei Tarlac und verfügen über eine ftarte Artillerie. Soll ber Feldzug in Gang fommen, bann muffen die Ameritaner gunachft Gan Bfibro, nördlich von Manila, füdöftlich von Tarlac, erobern, bas fie icon im legten Dai genommen, aber wieder geräumt haben. Dffigiere und Mannichaften ber Ameritaner follen ob ber Erfolglofigfeit aller bisberigen Unftrengungen febr niebergeichlagen fein. Gleichzeitig mit biefen Delbungen bon ben Philippinen tommen auch bon Cuba recht unerfreuliche Berichte über die bortigen Buftande. Der Leiter des "Cuban Industrial Relief Fund", herr Billard howard, führt in feinem Bericht an ben Berwaltungsausschuß aus, daß die Roth auf Guba unbeschreiblich fet. Das Landvolf warte vergebens auf Silfe, und die Berödung fei fo groß, vielleicht noch größer, als während bes Krieges. Aehnlich lautet ber Bericht bes Generals Bood über feine Befichtigungereife durch die Proving Buerto Principe. Dentichland.

Berlin, 23. Oftober. Die nunmehr bier eingetroffene Delbung bes Gouverneurs von Ramerun lautet, bag ihm über bas Schidfal ber Queis'fchen Expedition nichts befannt fei, bag et aber auf alle Falle bilfe nachfenben merbe. - Wegen ber gur Bett in Beneguela und Saiti berrichenben Unruhen werben bie beutfchen Schulfciffe "Moltfe", "Stofch" und "Rige" welche auf einer Rreugtour nach Bestindien begriffen find, ben Schut ber bort anfaffigen Deutichen unb ber beutiden Sanbelbintereffen fibernehmen. Die "Rire" ift bereits am 7. b. Dis. in "La Guanta" eingetroffen. "Moltfe" und "Stofch" werben im Laufe bes Monats Ro-

\* Tefchen, 23. Ofiober. Das mahrifch-fclefifche Oberlandes. gericht verfügt, daß beim biefigen Kreisgericht polnische und tschechische Drudfachen nicht mehr zu berwenben, fonbern fünftighin lebiglich beutiche Formulare gu benugen feien.

Mindland.

. Athen, 23. Oftober. Der illingften Begegnung bes Ronigs mit Raifer Bilhelm in Botebam wird in hiefigen Regierungofreifen eine hochpolitifche Bebeutung beigelegt. Man erwartet, daß ber Befuch gunftige Birfungen

für Griechenland jur folge haben wird. \* Conftantinopel, 23. Oftober. Bring Scheftet Bad a, ber Obeim bes Gultans und ber Cohn bes Gultans Abbul

Samib ift, angeblich an Inphus, geftorben. Die Beft nimmt bler fortwährenb on Musbehnung gu. Gftern finb 7 Falle borgetommen. Die Beborbe ordnete bie Abtragung bon 30 Saufern an, welche Anftedungsfeerbe bilbeten. Auf ber Citabelle Serra Bilar wird ein hofpital für peftfrante Colbaten erbaut.

## Mus ber Umgegenb.

g. Bredenheim, 23. Oft. Unter bem Borfibe unferes Orispfarrers herrn Ropfermann fand geftern bei herrn Gaftwirth Johann Stamm babier eine bon answarts gut, von hier dagegen nur fdwach bejuchte Bienen-Budterber fammlung ftatt. herr Bfarrer Ropfer-mann begrufte die ericienenen Imfer und gab fobann einen Ueberblid über die Berhandlungen mit bem Inhaber

des Sonigdepots in Biesbaden. Durch bieje Bertaufoftelle find ichon mehrere Gtr. Sonig abgesett worden und ber Borftand wird eine entfprechende Regelung bes weiteren Sonigvertriebes berbeiführen. Den erften Bortrag batte herr gorfter C. 31gen-Raurod fibernommen. Derfelbe verbreitete fich über die honigpflangen, die er nach vier berschiedenen Gruppen behandelte. Bur Beruhigung ber Bienenguchter, die haufig darüber flagen, daß die Forft behorde ichonungelos bie für die Bienen nühlichen Dolger austilge, conftatirte ber alte Forstmann, bag gar manche honiggebende Gewächse eriftiren, bie überhaupt nicht ausgerotter werben tonnten, namentlich im Rieberwalb. Ueber bie medentfpredende Ginminterung ber Bienenbolter fprach fobann herr Bfarrer Ropfer mann furg und treffenb. Die nachfte Berfammlung findet am 10. Dezember bei Gafts wirth Stein in Erbenheim ftatt. herr Lehrer Det ler Ballau bat einen Bortrag übernommen, beffen Thema noch naber befannt gegeben wirb.

x. Biebrich a. Rh.. 23. Det. Gin fechejahriger Junge ber Familie Rrift in ber Rheinftrage lief heute Mittag, als gerabe bas Fuhrwert eines Tuchhandlers am Saufe vorüber fuhr, aus ber Thorfahrt bireft in bas Gefahrt hinein. Der auf ber anbern Seite bes Pferbes gebende Fuhrherr tomite nicht mehr verhilten, daß bem Jungen beibe Raber bes Bagens über bie Bruft gingen. Somerberlegt murbe ber Anabe in's Saus getragen. - Die Rachtarbeit mit bem Gelfenbrecher ift heute eingeftellt worden. Der Greifbagger arbeitet jest wieber. Doffentlich werben die angewandten Mittel genligen, bas Sahrmaffer fo zu vertiefen, daß das Anlegen tiefer gebender Boote ohne Schwierigfeit erfolgen tann. - Gin Gifenfaften (Rohlenfchiff) bas Labung für die Firma Grun in Biesbaden vor ber Raferne löfchte, faß heute fruh durch ben fiber Racht von 6 Gentimeter gefallenen Bafferftand feft und mußte burch ein Schraubenbampfer wieder flott ge macht

r. Fforeheim, 24. Ottober. Das Rirdmeihfeft, ift in biefem Jahre gang außergewöhnlich fart bon auswärts besucht gewefen und verlief im großer und gangen recht gufriebenftellenb. Das befte Gefcaft baben bierbei wie gewöhnlich bie Birthe, benn bie freundlichen Gefichter berriethen, bag bie Buffettaffe im Bachfen bee griffen mar. Die Taunusbahn brachte viele Gafte.

. Billmar, 24. Ottober. herr Forfter Mumüller babier, tritt feinem Ansuchen gemäß mit beml. Januar 1900 in ben moblbers bienten Rubestand. Der Scheibenbe war allgeit eifrig und gewiffen-haft im Dienft, ftanbig rudfichtsvoll gegen alle, bie bienftlich mit ibm in nabere Berührung tamen und man fieht biefen trefflichen Beamten nur ungern aus bem Umte icheiben. Die hiefige Forfterfielle wirb vorläufig mit einem Silfsjager befeht merben, um fpater bauernb mit einem Förfter befeht gu merben.

Darmftabt, 23. Oftober. Auf ber Rebenbahnftrede Griesheim-Darmftabt wurde ber "Rl. Br." gufolge, ein Attentat auf ben bon Griesheim nach Darmftabt fahrenden und jum größten Theil mit Arbeitern ftart befesten Bug verübt. Der Bahnmeifterwagen, ber neben bem Geleife an einer Stelle frand, an ber Ausbefferungen vorgenommen wurden, wurde in der Racht quer fiber bas Geleise geschoben und noch burch Steine besestigt. Infolge bes bichten Rebels tonnte ber Lotomotivfiffrer bas Sindernig nicht bemerten und fuhr auf ben Bagen auf, ber gertrümmert murbe. Menichenleben find nicht gu beflagen. Die Direftion ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft hat eine Belohnung auf die Entbedung ber Attentater ausgesett.

- Maing, 23. Oftober. Geftern Bormittag wurde unterhalb ber Stragenbrilde eine meibliche Beiche ge landet, deren Mugen mit einem meißen Euch verbunden waren. Anfänglich glaubte man, daß ein Berbrechen verlibt worden fei, der ratbielhafte Leichenfund wurde aber noch im Laufe bes Tages durch Angehörige ber Belandeten aufgeflart. Die Tobte ift eine 24iahrige Rleiber

halte bes Briefes erhellt, dag die Begleiter des Bergogs ber Abruggen felfenfeftes Bertrauen in ben Stern ihres Führers haben und guversid,tlich hoffen, ben Rordpol zu erreichen.

\* Las Gube ber Raffaelichen Dabonna. Bor einigen Monaten ericbien eine Schrift bes Dresbener Runftgelehrten Dr. Lubwig Jelinit, in welcher ber Berfaffer unter Beibringungung großen Beweismaterials bie Echtheit ber Raffoelfchen Mabonna Giftina als unwahrscheinlich binfiellte. Diefe Bublifation erregte bamals große Genfation und lebhafte Biberfpriidje. Reuerbinge ift es nun herrn Dr. Zelenit gelungen, eine hiftorifche Thatfache festguftellen, bie gerabegu enticheibend ift. Bei bem Durchftobern alter Monchafchriften ift bem Dr. Jelinit auch ein altes Legenbenbuchlein bes Don Felice Baffero, eines Monches bes Rlofters in Cefti, in bie Sanbe gefallen. In biefer Schrift wird beilaufig ermafnt, bag por ca. 17 3abren, im Nabre 1576, ber Mitar mit bem Raffaelichen Bilbe, welches angeblich fpater für theures Gelb nach Dreiben verfauft murbe, burch einen Mauerfturg berichüttet worben ift. Bon bem ichlecht reftourirten Gematbe ift bann fpater eine Copie mit ben auffälligen Reftaurationas fehlern gemacht morben, bie all echter Raffael nach Dreeben tam.

Spredifaal.

prefigefegliche Berantwortung.) Gir biefe Rubeit überni Mus ber Mithabt.

Dem herrn Bewohner ber Mitftabt in Rr. 246 bom 20, b. Dit. biefes Blattes biene gur Grmiberung und Aufflarung folgenbes: Bor allem bürfte ber nur im Intereffe feiner Begirfsbewohner und gum Boble ber gangen Gtabt thatige MItftabtverein es gang entfchieben ablebnen, fich in einen Bergnilgungsverein umgumanbein, was beweift, bag er feine überfcuffigen Mittel bom borigen Jahre (Mt. 100.) jum Bau einer Qungenbeilftatte gefpenbet bat. Es tonnte mir nicht einfallen, alles anguführen, was ber Alfftabtvereins. Borftand in ber festen Zeit geiban bat. Ich habe nur einige Puntte berausgegriffen. Es ift bem Auge bes Borftanbes feine ber Angelegenheiten und Fragen entgangen, bie ber Bert anführt und in ben Referaten über bie Gigungen find biefe Dinge auch in ben Blattern besprochen worben. Dies ift aber leiber bem Muge bes Ginfenbers enigangen". Zweimal icon hat ber Borftanb bie Rothwenbigfeit ber Strafe Didelsberg . Saolgaffe fewie Antauf bes "Mblets" beim Magiftrate betont und bie Gingabe bes Bereins ift auch in ber

Stadiperordnetenjung feitens bes Deren Dberburgermeiners ermahnt worben. Die von bem Magiftrate bereits im Jahre 1896 be- ichloffene alsbalbige Barlegung bes Martt shinter bas Rathe baus ift bemfelben wieberholt von bem Altftabtverein in Erinnerung gebracht worben und burfte nunmehr auch balb erfolgen. Daf glatte Plafter in ber Marfiftrage ift in givei Eingaben an ben Dagiftrat, fomie an ben Thierfchugberein gefchilbert und bringend alsbalbige Mbe hilfe geforbert morben. Die eleftrifde Babn burfte neben fleinen Unbequemlichfeiten auch unangenehme Bortbeile gebracht bas ben, foll boch ein fruberer icharfer Gegner ber Bahn und Sausbefiber am Dichelsberg burch bebeutenb bobere Zagation feines Saufes gang anberer Unficht geworben fein; auch find fammtliche Fragen, bie bei ber eleftrifden Bobn in Betracht tommen, im Borfbanbe befprochen und burch Gingaben an bie Ronigliche Polizeibireftion wie Dagiftrat Abhülfe geforbert morben, insbefonbere gulett wegen Belaffung bet Salteftelle an ber Grabenftrafe. Die@rbreiterung ber Dete gergaffe und ber Durchbruch jur Langgaffe, Die Errichtung bet Baderberberge, bie Difffanbe in ber Grabenftrage find Gegenftanb einer Reihe von Eingaben an Magiftrat und Rgl. Polizeibirettion gewefen und größtentheils ift uch bon ben Beborben bereitswilligft Abbulfe gugefogt worben. Der Bewohner ber Altftabt wirb fich mobl jeht überzeugt haben, bag ber Altstadtverein nichts überfieht. Wir hatten nur noch ben Bunfc, ben "wachfamen" herrn gum Mitgflebe au haben. Freifich barf er nicht erwarten, für of 1 jabrlich einen Dippehas, Balbfeft und wer weiß was noch ju erhalten. Das ift gubiel berlangt für einen Berein, ber gu ernfter Arbeit für bas MIIgemeinwohl gegrunbet ift. Da ich als Mitglieb bes Altftabtvereins, bem Borftanbe nober flebenb, über bie erfolgreiche Wirfen biefen Bere einft genauer orientirt bin, fo tann ich tonftabiren, bag berfelbe nach meiner Ueberzeugung nicht Mos mit feinen erzielten Erfolgen gufrite ben, fonbern tann auch auf bas ibm fomohl bon ben Roniglichen wie bon ben fläbtifden Beborben enigegengebrachte Bertrauen ftolg fein.

Wenn nun feine Begirtabewohner wünfchen, bag er gur weiteren Bahrung und Forberung ihrer Intereffen gleich ben anberen Begirtes bereinen mit Erfolg bei ben bevorfiehenben Stabtverorbe neten mablen eingreifen foll, fo muß er unbebingt beren wollfter Unterftligung gefichert fein.

Das Mitftabtvereinsmitglieb.

funft und Wiffenfchaft.

Die Mordpolfahrt bes Bergoge ber 216. ruggen. Aus Turin, 21. Oftober wird berichtet: Der Bergführer Giufeppe Betitgar, den der Bergog der Abruggen auf feiner Rordpolfahrt mitgenommen bat, lieg an feine Familie in Courmabeur einen Brief gelangen, den bie Turiner Blatter veröffentlichen. Der Brief ife batirt: "Cap Flora, Frang-Josefsland, Ende Juli", und ift die lepte Rachricht, die filr biefes Jahr von der Rordpolexpedition bes Bergogs gu erwarten fteht. Betitgar batte feinen Brief auf gut Glud in der Butte am Cap Flora gurudgelaffen, wo ihn ein norwegifder Ballfijchfabrer fand und nach Europa mitnahm. Intereffant ift bie Schilberung, Die Signor Betitgar bon Frang-Josefeland giebt. Welch tofte liches Stild Erde", fo fcbreibt er, ift boch biefes Cap Flora ! Es entfpricht völlig feinem fconen Ramen und ift blubend und buftend wie ein Garten. Das Lanbichaftsbild ift hachft eigenartig : eine smaragbgrune, endlose Bieje von einem Gürtel ewigen Gifes umgeben. Das Cap gleicht einem Blumenftod im "Mer de glace" unferes Montblanc. Alle theilen meine Bermunderung, benn feiner bon und batte fich Frang-Bofefoland fo ichon vorgestellt. Blumen verschiedener Art fteben in woller Blilthe, und wenn wir bes Abends an Bord zurückgerufen werden, trennen wir uns schweren Derzens von diesem irdischen Paradies. Wir vergnügen uns mit ber Jagd und dem Bogelfang. Das Klima ift mild. Die Temperatur schwankt zwischen 1 und 4 Grad. Bir arbeiteten mandmal in hembearmeln und frieren nicht. Unfere Borgefehten erflaren fich biefe Dilbe des Klimas burch die hohen Berge, die Cap Flora vor den Nordwinden schützen. Ich versichere euch, daß ich dieses gesegnete Cap nur ungern versösse. Ich sende euch einige Blumen aus Franz-Josessland." Die Blumen sind angetommen und man bat feftstellen tonnen, bag fie ben Bflangen

ber höchften Alpenregionen abneln. Aus bem weiteren In-

10 Siel for for gel for

fd

0

frelle

d der

teren

batte

rielbe

nere

yöl ser

andie

usges

er bie

ch for

(Saft

len

mode

briger

beute

& am

3 Ges

erbes

ngen.

ragen.

te ein-

neber.

ember

faiten

Bies.

über

toat

ift für

fit ge-

Das

nn bie

en bes

hipers

oiffens.

it ihm

amten

with

uernb

bahn-

folge,

mitabt

ftart

ber

Muse.

quer

eftigt.

r bas

aut,

1 be-

iduatt

ntäter

murbe

80

Tug

g ein

nfund

te ber

eiber

96 be

prung

glatte

iftrat,

14 Mb.

neben

ht han

nusbes

aufes.

en, bie

тофия

giftrat

met.

ng bet

nftanb

on go

4 MP-

mobi

igliebe

einen

Mil Big P. ME

ereinis,

Bete

र शक्क ufrice

en wie

fein.

eiteren

egirfåe

orbe

olifter

bem

ber

macherin aus Schiesheim, beren Mtern die Ginwilligung gur Berbeirathung nicht geben wollten. Am 10. Oftober verfieß bas Madden bas elterliche Saus. Bon Maing aus fdrieb fie bann ihrer Schwefter, bag fie ben Tod im Rheine fuchen wurde, fie werde mit verbundenen Augen in bas

e Ballau, 23. Oft. Wie berlautet, werben am nadiften Donnerstag, ben 26. d. Mis., in den biefigen Bein-

bergen die Erauben gelefen.

V. Serborn, 23. Oftober. Um die neu gu bejegenbe Burgermeisterstelle haben fich nicht weniger als 80 Randi-baten beworben. In engerer Wahl befindet fich Derr Magistratssefretar E. Stoll in Wiesbaden.

## Aus aller Welt.

Beim Aronpringen jum the dansant.

3m Renen Balais in Potsbam fant am Camftag Abent, ein Meines Tangbergnilgen flatt, ju bem ber Rronpring bie Unregung gegeben batte und auf beffen Bunich bie Raiferin bie jugenblichen Zanger und Tangerinnen mit beren Angehörigen gelaben hatte. Die Bestifichfeit murbe in bem neben bem Mufchelfaale gelegenen Galon abgehalten. Sier begrufte bie Raiferin mit bem Rronpringen unb ben Pringen Gitel Frig und Abalbert bie Gafte. Bon ber Roniglichen Familie waren noch die Pringen Friedrich Beinrich und Joachim MIbrecht anwefenb. Der Raifer blieb bem Gefte fern, ba er ben Connabend im Rreife ber Offigiere bes Regiments Garbes bu Corps berlebte. Es wurde nach ben Rlangen ber befannten Thormannficen Rapelle flott gelangt, Rundtänge, Menuet a la reine, Rotillon, bei benen ber Rronpring und fein Bruber fich als borgilgliche Tanger geigten und ebenfo, bag fie eine vorzügliche Schule im Langen burchgemacht. Much bie Raiferin nahm an ben Tangen theil und tangte u. M. mit bem Oberhof- und Sausmarichall Grafen gu Gulenberg, mit bem fie an bemfelben Tage Geburtstag bat, mit beffen beiben Sohnen, bon benen ber eine als Oberleutnant im Bonner Sufaren-Regiment, ber anbere als Leutnant im 1. Garbe-Regiment fieht, mit bem Bringen Friedrich Beinrich und Joachim Albrecht und mit ihren Gobnen. Rach ber Theepause murbe Rotillon getangt, ber fich bis Mitternacht ausbehnte

Der Winterichlaf ber ruffifchen Bauern. Gine gang erftaunliche und in jeber Beziehung hochintereffante Mit-theilung geht bom Statiftifcen Bureau bes ruffifden Goubernements Pitow aus und wird im "Ruffifchen Courier" veröffentlicht. Gie meift barauf bin, bag ber ruffifche Bauer in ben Diftritten, bie deronifch unter ichlechten Ernten und bemgufolge unter Sungerenothen leiben, es berftanben bat, fich bem Sunger gleichsam angupaffen, indem er eine Lebensweife, man mochte fagen, eine Lebenstunft angenommen bat, bie fich fonft nur bei Thieren finbet. Er mocht nämlich einen richtigen Winterfclaf burch, ber folgenbermagen beichrieben with: Cobalb bas haupt ber Familie am Enbe eines herbstes mertt, bag bei normalem Berbrauch ber Getreibenorrath nicht bas tommenbe Jahr binburch ausreichen werbe, trifft es Anftalten, die tägliche Ration aller Famifienmitglieber gu berringern. Er weiß nun aber aus Er-fabrung, bag feine und ber Geinen Gefunbheit barunter leiben und fie namentlich burch ben hunger bie für bie Felbarbeiten im Fruhling nothwendigen Rrate verlieren murben. Daber entichlieft er fich mit feiner gangen Familie gu einem Binterichlaf, für ben man bott einen besonderen Ramen "Leifa" erfunden hat und ber barin beftebt, bag fich alle Leute bes Saufes 4 bis 5 Monate lang in ber Rabe bes Sich jeber Bewegung möglichft gu enthalten, Ofens binlegen. ift bann bas oberfie Gebot. Man ftebt nur auf, um bie Blitte gu beigen ober um ein Stild Schwarzbrot in Baffer gu effen, man fucht fonft febe Bewegung zu bermeiben und fo biel als möglich zu fchlafen. Muf ober an ihren Ofen in bolliger Unbeweglichfeit ausgestredt, vielleicht auch nicht einmal bentenb, begetiren bie Menfchen ben gangen Minter hindurch und leben nur ber einzigen Corge, fo wenig als möglich bon ber thierifden Barme ju berbrauchen. Jebe unnöthige Bewegung muß nothwenbigerweise bem Organismus Barme ent-Bieben, was ein Erwachen bes Appetits gur Folge haben und ben Meniden notbigen murbe, bas Minimum feines Blutberbrauchs gu fiberforeiten, fo bag ber Betreibeborrath nicht bis gur nachften Ernte ausreichen tonnte. Gelbflverftanorich wird bas Bimmer auch bun el gehalben. Die in gewiffen Theuen Ruglands berrichenben wirthicafilicen Buftanbe haben wohl taum jemals eine fo traffe Beleuchtung erfahren, wie burch biefe Thatfache. Uebrigens bat an biefer auch bie Raturwiffenschaft ein Intereffe, bie nunmehr miffen mochte, ob bei ben Bauern während ihres Binterichlafes abnliche Ericheinungen eintreten, wie bei ben winterschlafenben Thieren, nämlich

eine gewiffe Erftarrung und eine Berabfebung ber Temperatur. Die Entführung einer Bantieregattin. Ueber eine pitante Entführungligeschichte wird bem "Rt. Journ." aus Wien berichtet: Bor Rurgem entfloh bie Gattin bes Belgraber Bantiers Cd. mit einem Rlabierlebrer ihrem Manne. In Budapeft follte bie fcone junge Dame festgenommen werben. Gegen eine Ents icabigung bon 3000 Frs. gab fich eine anbere Frau bem Detective gegenüber für bie Bantiersgattin aus. Diefe murbe nach Beigrab gebracht, inbeffen bie Gefuchte mit ihrem Entführer nach Berlin reifte. hier trafen fie mit bem Bruber bes Dufiters, einem jungen Chaufpieler, gufammen, ber bie Entführung infgenirt batte. Gie fuhren Splammen nach Samburg, bort ichwindelte ber Schauspieler ber Dame bas ihrem Gatten entwenbete Gelb, 4000 France und einen werthbollen Schmud, beraus, worauf bie beiben Bruber auf Rimmermieberfeben berfcbmanben. Gie find zweifellos nach Umerifa burchgebrannt. Die betrogene Bantierswittme Frau Mathilbe Gd. febrte mit bem Refte ihres Gelbes nach Wien gurid und nahm bier bei Berwandten Aufenthalt. Frau Sch. meint, bag jene Dame, welche bei ber Dupirung bes Bantiers mithalf und fich bafur 3000 Francs ausbegablen ließ, eine Schwefter ober eine Beliebte eines ber burchgegangenen Brüber fei. Bantier Gd. bem ber gegenwärtige Aufentbalt ber Entführten telegraphifch befanntgegeben murbe, ift ingwifden in Wien eingetroffen. Er hat feiner Battin bergieben und in Gintracht reifte bas Chepaar nach Belgrad gurud.

Gin Bubenftreich.

Mus Berlin, 23. Oftober wird uns gefdrieben: In ber bergangenen Racht find bie Denfmaler in ber Sieges-Allee und gwar Die Albrechts bes Baren, Otto 1. und Otto bes 2. fowie Albrechts 2. ftart beidabigt worben, inbem famtliche Rebenfiguren burch ruchlofe Sanbe mittelft hammer gertrümmert wurben. Un benfelben find gum Theil Die Rafen, Die Dofumentrollen wie bie Banbe bemolitt. Die Boligei bat bie umfaffenbften Recherchen eingeleitet, jeboch bis jest obne Erfolg. Der Magiftrat bat auf bie Ergreifung ber Thater 500 Mart

Drahtlofe Telegraphie im Burenfrieg. Das englifde Rriegsminifterium fcblof, einer telegraphifden Rad. richt aus London zufolge, mit dem Synditat, welches bie Erfindung | in Kraft, mit welcher auch ein neues Frachtbriefformular für | bildet für das Miethrecht einen wichtigen Tag, denn er ift

Rartoni S, betreffend bie brabtlofe Telegraphie, bermerthen will, einen Bertrag ab, um biefe Telegraphie in Gubafrifa gu bermenben. Ingenieur Renneby ift gu biefem Zwede mit feche Apparaten und fünf Gehilfen borthin abgereift.

\* Rleine Chronif. Die am 12. Oftober ftattgehabte Riehung ber 5. Gerie ber Berliner Bferbelotterie murbe bom Boligeiprafibenten für ungültig erflart. -Mus ber Brrenanftalt in Donabrud find zwei gefahrliche Berbrecher entiprungen, ein Einbrecher und ein Morder, Die zur Beobachtung ihres Buftandes borthin überwiefen waren.

### Locales.

\* Biesbaben, 24. Oftober.

Die Beidichte bes Johannisberges.

Anlaglich einer Melbung, Fürft Metternich beabsichtige ball Beingut Schlog Johannisberg zu verpachten, beschäftigen fich bie beutiden Blatter wieber mit ber Gefchichte biefes berühmten Beingutes. Ein Rheinländer fagt in ber "Boff. 3tg.": Das Beingut ift eine berjenigen Stellen, bon benen bie Rheingauer Weinfultur ihre höchfte Anregung empfangen bat. Schon im zwölften Jahrhunbert murbe bier bie Rieglingsrebe gepflangt und es murbe ein Weinchen gegogen, bas fich gewaschen batte. Die Winger waren geiftliche herren, Benebiftiner. Gie hatten gu Enbe bes elften Jahrhunberis ben bamals "Bifchofeberg" beigenben Sigel von bem Grabifchof Rutbarb bon Maing gum' Gefchent erhalten, und gubem maren fie bom Rheingrafen Ricolf reich mit Lanbern bebacht worben, unter ber Bebingung, bağ ber Berg bon nun an "Johannisberg" beige. Um fanft zum Rhein abfallenben füblichen Abhang bes Johanisberges wurden bie erften Rieklingereben gepflangt und fie fieben bort noch beute. Der Ruf bes Johannisberges verbreitete fich alebalb weit über ben Rbeingau binaus, und bie Abtei ließ fich angelegen fein, immer mehr Rufturen angulegen, fo bag fie balb aus bem Bein eine ertledliche Ginnahme bezog. Im fünfzehnten Jahrhundert ging es mit ber Ab-tei bergab, in ben folgenden Jahrhunderten und besonders im breißigjahrigen Rriege, wurde ihr bie Rraft genommen, Die Gebaube fanten in Trummer, und mit bem Weinbau war es vorbei. Erft im Jahre 1715, als ber Befig burch Rauf Gigenthum ber Gurft. Mebte bon Fulba wurde und die Abtei Johannisberg in ein fürftliches Luftschlog umgewandelt wurde, wandte man ber Weinfultur wieber größer. Aufmerffamteit gu. Spater traten an Stelle ber Fürft-Mebte ale Befiber Raffau-Dranien und Raffau-Ufingen, bann aber ber gewaltige Raifer ber Frangofen. Grofimuthig - benn Schlog Johannisberg hatte ihn nicht einen Pfennig getoftet - fcentte Rapoleon bas Weingut nebft Schlof bem Maricall Rellermann, fpateren Bergog bon Balmp. Der hatte nur furge Freude am eblen Johannisberger, benn bie Frangofenberricaft ging alebalb gu Enbe, und bas Schloft mit allem Grund und Boben fam wieber an Raffau-Oranien. 3hm folgte als Befiger ber Raifer von Defterreich und bann ber Gurft Metternich, ber noch beute bas Regiment in Schlof Johannisberg führt.

Die Traube reift nach wie bor am Johannisberg und liefert ein Bemache, bas zu ben ebelften und toftbarften bes Rheingaues gebort. Schloß Johannisberger Rabinet 1876er gu 13 & bie Flafche will noch nicht biel befagen. Meltere Jahrgange mit 20 und 25 & tommen por, bie einen Trant bilben, ber fo ebel und buftig ift, bag einem bas Berg im Leibe lacht. 3mar beifit es, bag bie febr alten Jahrgange in Folge Schwindens ihres Altoholgehalts an Schwere berlieren, und es ift richtig, baf fich bei Weinen, bie 100 unb 150 Jahre gelagert baben, wie fie thatfachlich in ben Rellereien bes Großbergogs von Luremburg, bes ehemalgigen Beberrichers von Raffau, vortommen, ber MIfoholgehalt um etwa bie Salfte verflüchtigt bat - beträgt er bei guten Rheinweinen 9 bis 10 Brog., fo bei biefen Sunbert- und Sunbertflinfzigjabrigen nur 42-5 Brogent. Aber biefer Altoholverluft ichabet nichts, im Gegentbeil, folde alte Weine außern eine Rraft, ein Rener und einen Duft, bag man nur mit Rummer bas Glas abfest, weil nichts mehr barin ift. Das Geheimniß, fie fo lange gu balten, liegt beim Rellermeifter, ber bas Lagern berfteben muß. Unb bas naffauliche Regentenbaus hat fich biefer trefflichen Rellermeifter bon feber rubmen tonnen, befigt ber jehige Grofbergog bon Luremburg boch noch einen Steinberger bon 1811 und einen Mubelbeimer bon 1831. Freilich, Die Ungabe bes Miters ift immer cum falis gu nehmen, benn burch bas nothwendige Rachfüllen werben ber alten Eropfen immer weniger.

\* Berfonalien. herr Boligeirath bohn hat nach bem "Rh. C." vie Abficht, fich am 1. Januar penfioniren gu laffen. Das Echeiben biefes liebenswurdigen Beamten burfte allgemein bedauert werden. - Der König von Danemart hat dem herrn Boligeiprafidenten Bring bon Ratibor das Kommandeurfreuz des "Danebrogordens" verliehen. — Der Regierungsaffeffor bon Gelbern gu Roften ift bem Landrath bes Mheingaufreifes, Regierung gur Gulfeleiftung in ben landrathlichen Geichaften gugetheilt worben. - Es erhielten die Rothe Rreng-Medaille 2. Rlaffe: Rentnerin Freifrau Theodora bon Rnoop, geborene Frerichs in Wiesbaden, die Rothe Rreug-Medaille britter Rlaffe: Rentnerin Fraulein Leontine De per in Beglar, Fraulein Marie v. Rober, Sofdame ihrer Durchlaucht ber Bringeffin gu Schaumburg Lippe, in Wiesbaden, Frau Caniti't rath Johanna Thilenius geborene Alefeld, in Coben, Kreis Sochst a. M., Dr. jur. b. 3 be II, Oberbürgermeister zu Wiesbaden, Jacobi, Louis, Baurath zu homburg v. d. S.,

Ralle, Frit, Stadtrath ju Biesbaden, Schellenberg, Bfarrer und Defanatsverwalter ju Battenberg, Rreis Biedentopf.

Biedentopf.

\* Militärpersonalien. Das "Militär Bechenblatt" meldet: Freih, b. Stein. Diem Feibart. Regt. Ar. 47, commandirt gur Dienkleichung bei dem "Dul. Regt. Landgraf Friedrich II. von Dessen. Dembura (2. dess.) Ar. 44, in das lehigemannte Regt. verseht — Bigeseldwebel hogrebe gum Lt. der Reserve des I. Rassu. Inf. Regts. Ar. 87 beiördert — Bigewachtweister Steinfopff gum Lt der Reserve des Rassu. Feldart. Regts. Ar. 27 besördert. — Het erde et der L. Kussen. Des Landw. Bezirts Moing, der Abidied dewelligt. — Bu Stadsärzten sind des Landw. Bezirts Moing, der Abidied dewelligt. — Bu Stadsärzten sind des bertadustein. Dr. Lind des Landw. Bezirts Wiesbaden, die Oberärzte der Landw.

1. Ausgebots De. Ha den bruch des Landw. Bezirts Wiesbaden, Dr. Ley des Landw. Bezirts Maing. — Et fi de, Lizewachtmeister, zum Lt. der Ass. des Hal. Regts. König Dumbert von Italien (1. dest.) Rr. 13 besördert. — Edert, Hilbebrand. Reldart Regts. Rr. 27 besördert. — Edert, Hilbebrand. Reldart Regts. Rr. 27 besördert. — Balden, Lt. im L. Rassun, Reldart Regts. Rr. 27 besördert. — Balden, Lt. im L. Rassun, Jul. Regt. Rr. 88, detuls Uedertritts zur Marine Inf. ausgeschieden. — n. Rraaps. Bei Liebertritts zur Marine Inf. Ausgeschieden. — n. Rraaps. Beinson und der Uniform des Füll. Regts. von Gersborff (Des).

Rr. 80 der Abidied bewilligt.

\* Der neue Eisenbahn-Frachtbrief. Mit dem

. Der neue Gifenbahn Frachtbrief. Dit bem 1. Jamear 1900 tritt eine neue Gifenbahnverfehrsordnung

den innerdeutschen Berfehr jur Ginführung gelangt. Diefem Anlaffe liegen fich bie weitgebenoften Bortbeile baburch erreichen, bag - wie bies für ben inneren Berfehr einzelner Bahnen bereits ber Fall ift - bem Frachtbrief. formular als Abidmitt die bon bem Beriender ebenfalls aus zufertigende Benachrichtigung über die Anfunft des Gutes, welche gleichzeitig zur Bescheinigung zu bienen bat, allgemein beigebrudt wird. Durch den Wegfall ber zeitraubenben bahns feitigen Ausfertigung ber Benachrichtigungen fonnte nach ber erfolgten Defretirung eine unmittelbare Anmelbung ber Guter bezw. Ueberweifung ber Frachtbriefe an die Guterichalter und Rollfuhrunternehmer erzielt, manche Reflamation wegen berspäteter Lieferung bermieben und die oft mit nachtheiligen Folgen begleiteten Beiterungen, welche burch im Geichafts drange ufm. mangelhaft und undeutlich ausgesertigte Benachrichtigungen entftehen, am wirffamften bermieben merben. Die Erfparniffe, die fich durch die gedachte Ginführung an Berjonal und Drudformularen ermöglichen laffen, find febr erheblidje. Die Berfender von Frachtgittern, welche fomobil in ihrem als der Empfanger Intereffe auf beutliche und vollftandige Ausfüllung ber bem Frachtbriefe beigebrudten Benachrichtigung bedacht fein müßten, werden einer folchen Reuerung, durch welche für dieselben eine fühlbare Erhöhung des Preifes der Frachtbriefformulare und Geichaftsvermehrung nicht eintreten wird, mit Rudficht auf die beichleunigtere Behandlung ber antommenden Guter wohl nicht abgeneigt fein. Rur bezüglich ber mit ber Boft guguftellenden Benachrichtis gungen müßte eine Bereinbarung mit ber Reichspostverwal-tung babin getroffen werben, bag die außerlich durch Borbrud entsprechend bezeichneten Benachrichtigungen bas Borto für Drudfachen ober boch minbeftens für Boftfarten ge-

J. Reupflafterungen. Auf bem Gedanplate und in ber Geerobenftrage haben Reupflafterungen begonnen, modurch ber Fuhrverfehr beschränft ift. - Die Erbreiterung der Weigenburgftraße, welche in Folge Durchführung bes zweiten elettrifden Bahngeleifes nothig wurde, wird mittelft Unichlittung bes noch freien Gelandes nach ber Emferftraße bewirft; es fehlt nur noch ein fleines Stud. - Die bort gufammenlaufenden eleftrijden Rabel find jest miteinander verbunden worden.

r. Gin Bug auf freiem Welbe geftellt. Bwifchen Fahrgaften, die gestern Morgen mit dem Frubpersonenzuge Raftel-Frankfurt von ber Florsheimer Rirdweih heimkehrten, entstand in einer Bagenabtheilung 3. Klaffe wegen eines Maddens Streit, welcher größere Dimenfionen anzunehmen brobte. Bon einem Mitbetheiligten murde gwijchen Eddersheim und hattersheim gumt Schreden der Mitreifenben ploblich durch die Carpenterbremje der Bug geftellt. Der Thater versuchte, von dem Buge abspringend, querfeldein Reifaus zu nehmen. Der Schaffner aber, ein refoluter Beamter, fprang bem Flüchtling nach und bewirkte feine Bestnahme. Die Berfonalien tonnten in hattersheim feftgestellt werben. Erft borige Boche ift burch Abspringen eines Sahrgaftes auf verfehrter Seite bon bem in gahrt begriffenen Buge auf ber Salteftelle Gindlingen-Beilsheim ein tödtlicher Unglücksfall erfolgt und trogdem tommen derartige Balle, welche immer mit jo großer Gefahr berfnüpft find, wieber vor!

" "Heber ben guten Gefdmad und feine Begiehungen gum täglichen Leben" lautete das Thema, mit bem die Schriftstellerin Grau E. Eicherich ben Reigen ber dieswinterlichen Bolfsborlejungen eröffnete. Da es zumeift bie Frauen find, Die für Fragen des guten Gefcmade intereffirt find, waren es meift dieje, die ber Ginladung bes Bolfebilbungevereins Folge leifteten und ben großen Gaal ber Oberrealichule bis auf den letten Blat fullten. Die Bortragende begann mit der Erflarung, daß für den Begriff guter Geichmad" ber treffende Ausbrud fehle und dag es ielleicht beffer mare, bon bem "richtigen Blid", "bem richtigen Gefühl" zu fprechen. Doch ba es gebräuchlich ift, "guter Gefchmad" ju fagen, fo muß es eben bamit fein Bewenden haben. Der gute Geschmad foll in jeder Sandlung, in jedem Gedanten jum Musbrud fommen. Bejondere Gelegenheit, ben guten Geichmad zu bethätigen, bat man beim Geben ; man giebt fo Bieles : Gefchente, Ginladungen, 211. mojen u. f. w. Bei all biefen Dingen giebt es fein anderes Befet, als ben guten Geichmad, ber bie Richtichnur gu geben vermag. Beginnen wir gleich mit ben erften, ben Geichenten. Man ichente entweder nichts oder etwas, womit Freude ergielt wird. Ber mit bem guten Geichmad auf gutem Fuße fteht, bem werben auch Ginladungen feine Schwierigfeiten bereiten. Man fei bor Allem nicht fteif, forge für gute Unterhaltung feiner Gafte, pune Alles hubich blant und giere, wenn möglich, ben Tijd mit Blumen, feine toftipieligen Arrangements, fondern Blumen, wie fie eben die Jahreszeit bietet. Dann foche man Alles fauber und appetitlich und jeder Gaft wird die Sausfrau rubmen. Bei der Ginrichtung von Wohnräumen besteht der gute Geschmad feine Feuerprobe. Es ift bas eine Runft, Die erlernt fein will. Befonbers ift zu beachten, bag man ben einheitlichen Ginbrud wahre und nicht alle möglichen Stilformen burcheinanders wirble. Dann bitte man fich auch bor einem "Buviel". Freilich, ber Blid für bas Gebiegene muß erft erworben werben. Bolfsleschallen, Bolfsbibliothefen und Bolfsunter haltungsabende follen ben guten Geichmad überall verbreiten belfen. Die Rednerin ichlog mit einem furgen Streifzug ins Gebiet der Toilettenfrage und fand hier ben wenigften Unlag gu Befürchtungen, ba unfere Damen meiftens wiffen, mas ju ihrer Berfonlichteit pagt und Berftoge bier am fcnellften beftraft werben. - Die Buhörerichaft gab burch reichen Beifall ihre Befriedigung für ben Bortrag ju erfennen, ba es bie Bertragenbe verftanben bat, fiber guten Gefcmad -

mit Geichmad zu reben. \* Das /nene Miethrecht. Der erfte Rovember

mint brei

minb

gesestich ber erfte Termin, an dem die Bertrage auf unbeftimmte Beit für die Wohnungsmiethe geffindigt werden tonnen, wenn der Miether oder Bermiether fich unter bas neue Miethrecht, welches am 1. Januar 1900 in Kraft tritt, ftellen und die Beendigung bes Bertrages berbeiführen will. Unterbleibt die Kundigung, fo wird der Bertrag mit Ablauf der Ründigungefrift dem neuen Recht untersteben.

. Sinfichtlich ber Armeeverpflegung werben jur Beit in allen großeren Garnifonen bes Reiche intereffante Berfuche gemacht. Waggonweise langen großere Sendungen gefrorenen Fleisches an, die an die einzelnen Bataillone ju je 2 Centner vertheilt werden. Der Confervirungsprozes folgender: Das Fleifc aller Corten Schlachtvieh, Dojen, Rube, Ralber, Sammel und Schweine, wird großer Ralte ausgesetzt und wenn es hart gefroren ift, in Strob gepadt und versandt. Bum Rochen braucht man eine halbe Stunde; bei langerem Rochen berfällt es vollständig. Es foll im Allgemeinen bon gutem Geschmad fein. Die Berfuche werden noch einige Beit fortgefest.

r Bertehrenachricht. Bon Intereffe wird es für bas reisende Publikum sein, zu erfahren, daß bei den Wagen 4. Klasse verschließbare Frauenabtheilungen vorhanden sind, welche für eine größere Reise von großer Annehmlichkeit sind. Ebenso kommt es häusig vor, daß bei Wagenmangel Wagen dritter Klasse für Jahrgaste der 4. Wagenklasse eingestellt werden. Wenn die Plate durch den diensthabenden Bugbeamten angewiesen werden, ift feine Wachzahlung erforderlich.

Bon einem ichweren Unfall murbe geftern Abend der 19 Jahre alte Sohn des Fuhrunternehmers Stiefvater ereilt. Der Genannte war bei dem Abbruch bes Saufes Schwalbacherftrage 37 beschäftigt und lentte eben auf ber Baufrelle einen mit einem Pferde bespannten Laftwagen. Der Wagen ftieß hierbet an einem Pfeiler an und herr Stiefvater, im Begriffe, jur Seite zu fpringen, gerieth zu Falle. Er fuirzte fo ungludlich, daß ihm ein Rad des schweren Fuhrwerks über das linke Bein fuhr und den Oberschen kel brach. In schwer verlettem Bustande wurde der Berungladte Abends 8 Uhr mittels Krantenwagens nach dem Krantenhause überführt.

\* Rleinbahn Obernriel-Dobe Mart. Die man aus Oberurfel melbet, erfolgte am Camftag feitens ber Re-gierung die Abnahme ber Rleinbahnftrede Oberurfel-Hohe Mark. Sie wurde mit Sonderzug bon den herren Regierungsprafibent Bengel-Biesbaben, Landrath b. Deifterhomburg, Burgermeifter Fuller-Oberuriel und Direttor

Cherenberg befahren. \* Die Alsphaltirungsarbeiten in ber Rengoffe und am Roangplat, an beren rafder Durchführung mit allen Mitteln und einem gabireichen Arbeiter-Aufgebot gearbeitet wird, nabern fich erfreulicher Beife bereits mit Beginn ber nachften Boche ihrem Enbe. Donnerflag bollenbet man die Betowirung und am tommenben Montog burfte - falls burch Regenwetter nicht etwa eine Bergogerung hervorgerufen wirb - bie neu asphaltirte Strede wieber bem Berfebr übergeben werben. Gleichzeitig wird auch Die Geleisanlage ber Strafenbahn erneuert und es ift eine, immerbin gu froben hoffnungen berechtigenbe Thatfache, baf bie Geleife bereits jest bafür berechnet und enisprechenb ausgestatiet find, um über Rurg ober Lang nicht mehr ber "beralteten" Bferbe. Babn, fonbern bem geitgemagen elet. trifden Strafenbahn-Betriebe bienen gu tonnen. - Schlieglich berbient erwähnt zu werben, bag man thunlichft bie lotale, begiehungsweise bie inlanbische Industrie berudsichtigt bat und bie hauptantheile an ben Strafen und Geleis-Arbeiten ben Firmen Dans unb Muller.2Biesbaben und "Deutsche Asphalt-Afrien.Gefellichaft". Bannover fibertragen bat.

Dannover übertragen hat.

\* Die neuefte Rummer ber "Baschbitt" erscheint heute im Berlage bes herausgebers Franz Bosiong. Sie enthält u. a.: "Die Engländer misse ihr Schlab hunn", "Stadtbauamtliches", "Des Roose Blaalch", "Des Virreche in Transvall", "Der Baderfreit", "Die Gengmerfarb", "Das Asichberache" u. s. w. Ferner beginnt in biefer Kummer eine Lebensbeschreibung des berüchtigten "Schinderbaumes" aus der Feder des betannten Schriftellers Id. Schüler. Der Einzelverkauf findet in der Buchhandlung von heunrich Krast, Franz Bosson Racht, Lirchgasse 45, sowie in der Druderei Bertramstraße 21 flott.

\* Werm gehören die Marken zur Rückautivort? Die Frage, od sich der Empfänger eines Ariese, welchem eine Retoure

Frage, ob fich ber Empfanger eines Briefen, welchem eine Retourmarte beigelegt war, einer Unterschlagung foulbig macht, wenn er biefe behalt und nicht gu einer Antwort bermenbet, ift ichon öfter er-Briert morben. Wie ftreitig biefe Frage ift, mag ber Umftanb beweisen, ber in einem bor Rurgem gur Austragung gelangten Falle in gwei Inftangen bie Berurtheilung eines Offerten-Empfängers gu 3 Tagen Gefängnig ausgesprochen wurde, weil biefer bie erhaltenen Morten au feinem Ruben bermenbet bat, mabrend ein Oberlanbengericht bie Urtheile aufgehoben und ben Beflagten toftenlos freigefprochen bat, inbem es ben Grunbfat aufftellte, bag ber Abfenber bon Offerten auf beigelegte Briefmarten für Franfirung ber Unimort fein Recht mehr babe, weil er burch bie Bemertung: "Riidporto anbei" ober abnlich fein Eigenthumprecht aufgebe. Der Abfenber tonne aber bei Richt-Beantmortung Erfat in ber Bobe bes Werthes beanfpruchen.

\* Befigwechiel. Derr Metgermeifter Brd. Mager verlaufte fein Saus Rheinftraße 51 an Beren Birth Bies für 83,000 M. - Bwei Grundfriide, Eigenthum der Erben ber berftorbenen Cheleute Wilhelm Ries und Frau, geb. Gros, gingen beute im Berfteigerungewege in ben Befit bes Raufmann Richard Ries fiber. Das erfte ber beiben Raufsobjekte, feldgerichtlich geschätt auf 28 900 M., wurde für 25 000 M. erstanden, das zweite, geschätt auf 10 600 M., erzielte einen Kaufpreis von 10 700 M.

. Refibengtheater. Mus bem Theaterbureau wirb und geschrieben: Die Boraussage, daß "Golbgrube" und "Doll p" fich als Bug- und Raffenstude erweisen, fodaß die Direktion dieselben bis auf Weiteres auf bem Spielplan belaffen fann, erweift tich als gutreffend. Um jeboch auch eine Abwechslung eintreten gu laffen, fommt am Freitag "Baga" wieber gur Aufführung.

bod, ben 25. Oftober, Abends 9 Uhr anfangend, findet die Generalversammlung bes Stolze'ichen Stenographen-Bereins (Ginigungefpftem) im Bereinslofal, Sotel Tannbaufer, mit ftatutengemäßer Tagesordnung ftatt.

\* Bicebabener Wilitar Berein. Anläglich feines 15jahrigen Beftehens veranftaltete ber "Biesbadener Militar-Berein" am Samftag Abend im Rath. Bereinshaufe eine Abendunterhaltung mit Ball, welche in iconfter Beife ber-

lief. Unter den Gaften bemerkten wir außer einigen Ehrenmitgliedern eine größere Angahl hiefiger Offiziere, sowie mehrere Bertreter anderer hiefiger Bereine. Der Borfibende, herr Et. ber Landw. Schlint, begrußte die Erfchienenen, danfte ihnen, befonders ben herren Ehrengaften, für das gablreiche Erscheinen, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Feier bin, ichilderte in furgen Bugen die Granbung, ben Bwed und bie Bflichten bes Bereins, fowie beffen rapiden Aufschwung (jegige Mitgliederzahl über 900) und toaftirte am Schluffe seiner mit großem Beifall aufge-nommenen Rede auf den Raifer. Die Besangabtheilung des Bereins sowohl als auch das Orchester leifteten gang Borgligliches und ernteten ben wohlverdienten Beifall. Gammtliche Rummern des Programms, fpeziell aber die humorifiiche Scene (Urlaubelibertretung), aufgeführt von ben Rameraben Roch und L. und G. Schmibt, sowie bas humoristische Doppelquartett (Refrutenleiden), vorgetragen von den Rame-raden Rohrbach, Ernft, Alein, Bolf, Stein-met, Jung, Lipp und hemmer, und die beiden Soli bes Rameraben Gregori fanden allgemeinen Beifall. In bem Theaterftud "Er muß taub fein" wirften Grl. Duth und die Rameraben Diefenbach, Roch, Uhlott, Mehrer und Schmidt mit und berdienen durch ihr flottes Spiel vollfte Anerkennung. Gin folenner Ball hielt die Theilnehmer bis jum frühen Morgen beijammen.

. Cefar Thomfon. Rach faft 10jabriger Baufe wird ber große Biolinmeifter Brofeffor Cefar Thom fon vom Conservatorium ju Briffel in dem am Freitag biefer Boche ftattfindenden II. Chflus-Concert wieder im hiefigen Curhaufe auftreten. Thomfon ift aus ber Schule von Dupuis und Leonard hervorgegangen. Als er Italien bereifte, wurde er als der wiedererftandene Baganini gefeiert. Die Blatter brachten fpaltenlange Artifel, jum Theil auch Abbildungen von ihm. Aus Italien fam er an ben Rhein. Ein erftes rheinisches Blatt fcrieb bamals : "In ihm lernte das Bublifum wieder einmal einen Stern allererfter Große fennen. In ben Cabengen bes Beethoven'ichen Biolin-Concertes, noch mehr in ben Bariationen bon Paganini entfaltete er eine Birtuofitat, welche auch über bas Augerorbentliche noch weit hinausging Gein mehrftimmiges Spiel, befonders fein Oftavenspiel war jo beispiellos vollendet, daß bas Bublifum ichon mabrend bes Bortrages feine Bewunderung faum bemeistern konnte. herr Thomson hat ben Ruf eines modernen Baganini bollfommen gerechtsertigt. hier befam man eine Borftellung ban der marchenhaften Birtuofitat Baganini's."

\* Rurhaus. Wir machen barauf aufmertfam, bag, ungeachtet bes Balles, die morgigen beiden Ronzerte im Rurhaufe ftattfinden, ba ber Ball in ben Reunion-Galen abgehalten wird. Abonnenten und Inhaber von Fremdenfarten haben in Gefellicaftstoilette (herren Frad ober bunfler Rod) freien Gintritt.

. Tagestalenber für Mittwoch. Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Faust". — Residenztheater: 7 Uhr "Die Goldgrube". — Rurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnementsconcert. — Balhalla, Reichshallen und Bürgersaal: 8 Uhr Specialitätenvorstellungen.

Gemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Louffenftrage 22p. Raffenarzie: Dr. Althauße, Marftifrage 9; Dr. Dunfchmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. beg, Rirchgaffe 29; Dr. Sehmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Lahnftein, Friedrichftr. 50; Dr. Deper, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Dranienftrage 1. Spezialargte: Für Mugentrantbeiten: Dr. Rnauer, Bithelmftrage 12; für Rafen., Sale- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiffen: Muller, Langgaffe 19; Sunber, Golbgaffe 18; Wolf, Michelsberg 2. Maffeure und heilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Sanitätamagazin, Taunukftrage 2; für Medigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.



## Aus dem Gerichtsfaal. Schwurgerichtefinung bom 23. Oftober.

Die Sipung ging erft Abends gu Ende. Der Ange-flagte Taglobner Carl Deigner von bier wurde von den herren Geschworenen ichuldig gesprochen bes

wiffentlichen Meineibe und bemgemäß mit einer Buchthausstrafe von 3 Jahren und Berluft der burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren belegt. Ferner wurde ihm bauernd die Fabigfeit abgesprochen als Beuge ober Sachverständiger bom Gericht vernommen zu werden. Der herr Staatsanwalt hatte o Jahre Buchthaus beantragt.

> 24 Oftober. Sittlichfeiteverbrechen.

Der Gerichtshof besteht aus ben Derren Landgerichts. bireftor Dr. Grau als Prafibent, Berr Landrichter Frhr. b. Barf und Affeffor Gobel ale Beifigern. Die Ronigl. Staatsanwaltichaft ift burch herrn Staatsanwaltichafterath Langer bertreten. Dem Angeflagten fteht als Bertheibiger

herr Rechisamvalt Fren zur Seite. Das Brotofoll wird bon Deren Affiftent Webler geführt. Der heutige ift bereits ber britie Rothguchtsfall, welcher bas Schwurgericht beichaftigt, ein vierter mußte bon ber Rolle abgesett werden und ein fünfter sieht befanntlich noch gur Berhandlung. Angeflagt fteht ber Rutider Abam Wilhelm For fterling, geboren am 4. Mai 1875 in Schlangenbab, bort felbft mohnend, ledig, Refervift, borbeftraft wegen Beleibigung mit drei Tagen Gefangnig, feit bem 22. Juli in Untersuchungehaft, daß er am 15. Juni auf bem Wege von Schlangenbad nad Wiesbaden ein Dabden aus Fifchbach zu vergewaltigen versucht hat. Die gahl ber erichienenen Beugen beträgt 15, barunter 4 Frauen, ein als Beuge borgelabener Mann fehlt unentidjuldigt. - Da bie öffentliche Berhandlung die Sittlichkeit gefährbet ericheinen laffe, fam auf Antrag bes herrn Staatsanwalts, ber Gerichtshof zu bem Beichluffe, bie Berhandlung hinter berichloffenen Thuren bor fich geben gu laffen.

Straffammerfigung vom 23. Oftober.

Der Fall Jüngling in ber Bernfungs Juftang. Die Berhandlung gog fich bis in ben Abend binein bin. Der Angeflagte behauptete zwar, Medicin ftubirt gu haben, augenscheinlich jedoch geben ihm auch die primitivsten medie einischen Renntnisse ab, und er ift absolut unfabig, die einfachfte Diagnofe zu ftellen. Was ein "Tumor" ift, weiß er ebenso wenig, wie er lage und Charafter ber Sehnerven fennt. Richtsdestoweniger führte er im Termin 3 Bersonen vor, welche felfenfest bavon überzeugt waren, baß fie die Beilung von Lupus, von Gefichteausschlag, sowie von einem Aniegeschwür nur 3. verbanten, nachdem fie lange, lange Beit von ordentlichen Mergten erfolglos behandelt morden find. 2 Sachberftandige erflarten fich die Beilung in ber Urt, bag biefelbe eine nachträgliche Folge ber Behandlung durch die Aerzte fei. Gleich nach feiner Berurtheis lung burch bas Schöffengericht hat Jungling, ohne Berufung einzulegen, Biesbaben berlaffen. Der hinter ihm ber er gangene Steckbrief fand ihn in ber Ratur Beilanfialt in Repeln bei Mors, wo er angeblich gegen DR. 2000 Jahredgehalt und freie Wohnung Stellung angenommen hatte. -Bie in der Borinftang berficherte ber Angeklagte auch beute, guten Glaubens bei ber Behandlung der Chefrau Sauber gewesen zu fein, wenn er auch nicht zu fagen weiß, an welcher Krankheit benn nun bie ingwischen bollftanbig erblindete Frau gelitten bat ober vielmehr noch leibet. Der Gerichtshof halt ibn bes Betrugs im ftrafvericharfenben Rud. fall für schuldig und belegte ihn unter Annahme von milbernden Umftanden mit 4 Donaten Gefangnig und DR. 200 Welbftrafe, mabrend ber Bert Bertreter ber Unflagebehorde beantragt hatte, ihn unter Berneinung ber Frage nach milbernden Umftanden, mit 11/2 Jahr Buchthaus gu

Gin Mann, ber feine Fran faft tobtichlagt.

Der Tagelöhner Frang Borgias Fromm von Wehrheim erfuhr eines Tages im Auguft, von ber Arbeit nach Saufe tommend, daß feine Frau einen Brief an ihre Mutter gefcrieben habe. Das brachte ihn in Born, er ergriff einen biden Stod und ichlug mit bemfelben unbarmbergig auf bie bereits im Bett Liegende ein, bis fie aus mehreren Ropfwunden blutete, einen Armbruch erlitten hatte, fiberhaupt mehr todt als lebendig war. Dann überließ er bie Arme fich felbst. Andern Tages schleppte fie fich, fast rasend vor Schmerg, von Rotheim nach Wehrheim gum Argee. Dehr fach verlor fie babei unterwegs bas Bewuftfein. 2 Wochen verweilte fie im Krantenhause, ift aber heute noch nicht gang geheilt. - Der Berichtshof erließ Urtheil wiber ben Mann auf 2 Jahre Gefangniß, abguglich 6 Bochen Unterfuchungshaft.

## Celegramme und lette Madrichien. Der Arieg.

Bonbon, 24. Oftober. Rach einer amtflicen Depefche bes Generals Bhite murben in bem Gefecht bei Glanbelaagte auf ber Seite ber Buren ber Befehlihaber Ben Biljoen getobiet, Gemeral be Roch verwundet und gefangen genommen, fein Sohn gelöbtet, Oberft Schiel und General Pretorius bermunbet und gefangen. Much mehrere Fahnen ber Buren murben bon ben Englanbern erbeutet. Die Englander betlagen ben Tob eines Oberften, ber Commanbirender ber leichten Raballerie mar. Ferner murben 22 Offigiere getobtet unb bermunbet. Bon ber Dannichaft fielen 17 Dann und 93 murben bermunbet.

\* London, 24. Ottober. Die Blatter brilden ihre Unrufe auf über bas bom Rriegsminifter im Unterhaufe befannt gegebene Ee. Legramm aus Rapfiabt. Die Thatfache, bag bie Englänber ihre Bermunbeten in Dunbee gurudgelaffen baben, bat bier ben fcblechteften Einbrud bervorgerufen und fceint gu beweifen, bag bie Lage bell Generals Dule auferft tritifch ift. Die Begeifterung ber Bebollferung bat burch biefes Telegramm einen gewaltigen Dampfer ets halten.

. Lonbon, 24. Oftober. Daily Telegraph erfahrt, bag im Rriegs-Departement ein Zelegramm bon Cecil Rhobes eine gelaufen fei, morin biefer bie Aufmertfamteit bes Rriegsminifteriums auf die Lage in Rimberley fentt und bie fofortige Abfenbung bon Berftarfung berfangt, ba bie Stabt bon ben Buren bollftanbig eingefchloffen fei.

\* London, 24. Ottober. "Daily Mail" berichtet aus Durban, bağ unter ben Borrathen, welche bafelbft auf einem Schiffe eingetrof. fen find, fich auch ein Feffelballon befinbet.

. Loudon, 24. Oftober. Die Blatter commentiren bie Saltung bes Irlanbers D'Brien, welcher in ber geftrigen Unterhausfigung Chamberlain ols ein Morber binftellte. Die Blatter berute theilen auf bas icharffte biefe Zaftit ber irifchen Partel.

Berlin, 23. Oftober. Beftern Morgen mobnte bas Raifer. Daar mit ben fünf albeften Bringen bem Gottesbienft in ben Come muns bei. Um 12 Uhr fand anläßlich bes Geburtstages ber Raiferin Gratulation bes engeren hofftaates fatt. Um 11 Uhr mar bei Raiferpaar Friibftudstafel, zu welcher bie in Berlin und Poisbam anmes fenben höchsten herrschaften gelaben maren und um 8 Uhr Abenbit Abenbtafel.

\* Bredfan, 23. Oftober. Bon ben an Topbus erfranften Mannichaften ber 10. Combaanie bes Interierjeaffeniments Go. 51

reits

rben

ung.

ing

bort

Be

Juli

Bege

aug

e ere

bie

6bot

enen

ıng.

hin.

medie

B er

rven

onen

inem

ange

per

and

fung

arcs.

eute,

uher

an

Der

Riid

pon

und

Min.

rage

heim

aufe

inen

bie

topf.

aupt

lume

por

lebr

dien

санп

nter.

Ges

btet,

artet.

nber

unb

rben

antil

Te:

fed)«

Bage

eböls ets

i im

etm.

unts

Bers

ngeban,

tofe

hund

ung

THE

ets

om#

Rair

tipte

enbe

ften 51 ift ein Mann gestorben. Zwei Leute liegen, ba bet ihnen Lungenentjundung hinzugetreten ift, schwer trant barnieder. Auch ein Mann bes Gremadier-Regiments ist als typhustrant in bas Garnisons-Lagereid eingeliefert worden.

Prag, 24. Ottober. And gestern Abend fam es in bielen Provingftabten gu Strafen Demonftrationen, wobei viele Baufer, in benen Deutsche und Juden wohnen, angegriffen wurden.

\* Paris, 24. Ottober. Der Prozes ber Schreibfachverstanbigen vegen Em il I o f a ist auf ben 18. Rovember vertagt worden.

— Der Ministerprästent Walbed-Rouffeau wird heute
dem Prösidenten Loubet ein Drecret unierbreiten, nach welchem das
Parlament zum 7. Robember einberusen werden soll. — Kriegsminister Gallifet wird bei dem Wiederzusammentritt der Kammer
brei wichtige Geselses-Borlagen einbringen, welche drei Punste entbalten, 1. das Avancement in der Armee, 2. die Reorganisation derselben, 3. die Williar-Gerichtsbarkeit. — Der Untersuchungs-Ausschaft das Staatsgerichtshoses wird für den nächsen Samstag als

\* Paris, 23. Oftober. Es verlautet mit Bestimmiheit, bog nach Abichlug bes Berfahrens vor bem Staatsgerichtshof ein neuer Brozes gegen die nationalistischen, bonapartischen und antisemftischen Parteiführer eingeleitet weeben wird, um die ftaatsgesahrlichen und ben Bestand ber Redublit bebrobenben Bestrebungen berfelben zu

Ponbon, 24. Oftober. Die politechnische Schule gu Bents ban ift burch eine Feuerabt un ft gerftort. Der Materialfcaben wird auf über eine Million Pfund geschätt.

\* Amfterbam, 23. Oftober, Das hollanbifche Rriegefchiff Briesland, welches fich gegenwartig in Sollanbifch-Indien befindet, wird nach ber De lag oa . Bai gefandt werben.

\* Bubabeft, 23. Ottober. Graf Clarh, welcher gestern mit bem Baron Szell über bie Delagoa-Angelegenheit conferirte und Mittags vom Raiser in zweistlindiger Audienz empfangen wurde, ift Rachmittags wieder nach Wien zurüdgetehrt. — Die Ernennung best Abgeordneten Doransty, bes ehemaligen Präsidenten ber National-Partei, zum Minister des Junern ift unmittelbar bevorstehend.

\* Amfterbam, 23. Oftober. Um 12. November findet bier ein fogialififcher Parteitag ftait gu Gunfien bes allgemeinen gleichen Stimmenrechtes.

Gbefredafteur und berantwortlich für ben gefammten tertlichen Theil Morib Schafer: Berantwortlich für ben Inleratentheil 3. 8. Wilhelm Berr, Beibe in Wiedbaben.

### Familien-Rachrichten. Muszug ans bem Civiffande Regifter ber Etabt Wiesbaben bom 24. Oftober.

Geboren: Am 19, Ottober bem Tundergehülfen Seineich Ebrift e. T., Babette Muria Anna. Am 21. Ottober bem Rellner Johannes Baupel e. T., Sophie. Am 19. Ottober bem hotelportier Alfred Eichler t. S., Mijreb Balter Siegfrieb.

Aufgebaten: Der Beigbinder Deinrich Kart Mad:nroth gut Briedberg, mit Marie Schmidt bafelbft. Der hausbiener Bbilipp Beder bier, mit Therefia heilmann bier. Der Schummann Julius hoffmann bier, mit Eifgabethe Repper bier. Der Mobger Joseph Rober bier, mit Anna Schleien bier. Der Frifeur Guftav herzig bier, mit Lobia Refi-

Berebelicht: Der hoboift-Gergeant im Gufdler-Regiment von Bereborff (Deff.) Rr. 80, Bilbeim Liebgott bier, mit Minna Arnold bier. — Der Fabritant Robert Blumer bier, mit Glifabeth Bauld bier. — Der Schubmann Friedrich Weftpbal bier, mit Gilfe Schuig bier.

Genarben: Am 23. Oft. Kaufmann Theodor Broc, 64 3. —

Ter Schammenn jereibrig Weinpaal ver, int Erige Sang gere.
Geft or be n: Im 23. Oft. Kaufmann Theodor Broc, 64 3. — Am 28. Oft. Gustav, S. bes verstord. Bureaugehülfen Johann Chwald, 1 3. — Am 24. Oft. Robert, S. des Schlostergebülfen Ido f Epfer, 5 3. — Am 28. Oft. Dienstmagd Eisfabeth Sprengard, 33 3. Röniglich & Staudesamt.

Da bie Samminng für bir Neberschwemmten in Babern bente Mittwoch, den 25. Oftober. Abends 6 Uhr. definitiv geschlossen wird und ber Reft ber eingegangenen Beträge Donnerstag d. Dt. an das "Centralballe-Camite 4. h. des herrn Staatsminifters v. Felligsch in Minchen abgeben foll, ditte ich eventuelle Gaben für den rolen Zwed lofert an mich gefangen laffen zu wollen hodochtend J. Chr. Glücklich.

# Der König der Bernina

"Die Gartentauve" beginntsoeben mit der Deröffentlichung des obengenannten fesselnden Romans, in welchem der Derfasse anf dem großartigen Schauplat des Engadins die ergreifenden Schicksale einer dort noch heute in der Dolfsphantaste haftenden machtvollen Perfonlichkeit zum Mittelpunkte einer an erschütternden und anmutigen Episoden reichen, spannenden Handlung gemacht hat.

Abonnementspreis 1 Mark 7s Pt. vierteljährlich.

Die letten a Mummern bes 5. Quartals der "Gartenlaube" mit dem Anfang des Romans werden gratis geliefert.

Bu begleben burch alle Buchbenblungen und Boftomier.

## Rönigliche Schaufpiele.

228. Borftellung. 6. Borftellung im Abonnement B.

Große romantifche Oper in 5 Acten von Jules Barbier und Michel Carre Wufit von Ch. Gouned.
Mufitalifche Beituno: herr Königl. Kapelimeifter Mannftaebt,

Regie: Derr Dornewaß.	herr Cofte.
Margarethe, ein Burgermadden	Fri. Robinfon perr Milter.
Branber Ctubenten	Frl. Schwart. Frl. Boferi. herr Mubolph.
barger, Burgerfrauen, Mobden, Ginbenten,	Solbaten, Dufifante

Bolf, Gefter, Beren, Ericheinungen, Damonen, Engel, Borkommenbe Tänge, arrangirt von A. Balbo. Alt 2. Boltstang, ) ausgefährt von dem Corps de ballet. An 5. Bachanale, )

" Mephiftopheles bom Stadttbeater in Duffelborf, a. G. Rach bem 2. und 4. Afte finden größere Baufen ftatt. Anjang 7 Uhr. — Mittiere Preife. — Ende 10 Uhr. Det

# Wiesbadener General : Anzeiger

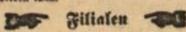
iff in allen Schichten ber Bevolferung Birebadens und ber Umgegend ftart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Landchen befigt ber "Wiesbabener General-Anzeiger" nachweisbar bie

## größte Muffage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Radmittage 5 Uhr burch eigene Expregbaten und find auch die entfernteften Befer noch Abends im Befibe unferes Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten angeftellt, bei welchen jedergeit auf unfer Blatt für

frei ins Dans

abonnirt merben fann.



befinden fich in: Anringen: bb. Geelgen, Drisbiener,

Mimannebaufen : Shiffer Meidert, Mumenau : Chr. 28 off, Bierftabt: Bilb. Beifinec, Bleibenftabt: Carl Betri, Branbad: Bme. Bubinger, Biebrich : Chr. Bu f, Glifabethenftrafe 5, Camberg: Bue. Demmerid, Querffage 9, Camb: Carl Rern. Delfenheim: Bith. Ro 6. Donbeim: 30h. Bbil. Balpel, Reugaffe & Gibingen: 29. Rnauf, Mutetheim, Eltville : R. Runge, Erbach b. Camberg : 30b. Men &. Erbach i. Mheing. : Solg, Reugaffe, Grbenheim: Bill, Beber, Bierebeim: 3ob. Jung, Balbergaffe. Franenftein: 3ol. Gude,

Geifenheim: Anbt. Ifinger III.,
St. Goardhaufen: Fran Benber,
Dahn: Theob. Solzer,
Dallgarten: Joc. Beil,
Dattenheim: Ferb. herrmann,
Dahnftatten: G. Fr. hermann,

Dochheim: Fron Birfdinger, Rengaffe 10 Dolgappel: Anton Thorn.
Ibftein: Fran Delene Dollas.
Baftabt: Ebriftian Schaaf,
Johannieberg: Riein,

Riebrich: Wwe. Fiebler, Rioppenheim: Georg Debl, Limburg: Jol. Dambach, Rogmarft 87.: Lorch: Jac. Daum, Laufenfelben: Carl Meilinger,

Lg.-Echwalbach: Louis Schabel, Maffenheim: Daniel Effig. Medenbach: Katharine Damm, Wwe., Mühlen: 306. Bub I.

Raftitten: Meldior Dagel, Raurob: Bh. Braun, Reuborf: Broubard Eifer Rorbenftabt: Frau Meg, Rieberwalluf: Bernh. Grunbel, Rieberlabuftein: Bue, Born, Emperftraße

Riebernhaufen: Eg. Kunbermann, Rieberneifen: Ortobiener Weimax Rieberfeelbach: Carl Reiter, Rieberfelterd: Frau Lotterbach,

Rieberbrechen: Bine, Carl Somitt. Oberbrechen: Bine, Troft. Obertahnftein: 3. & Gerbary. Ceftrich: Schubmacher Reinhardt, Banenthal: Belentin Ringel III., Stambach: Chriftian Schmidt.

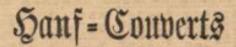
Rumbach: Carl Schufer, Bimmermeifter, Rübesheim: With Anauf. Connenberg: Carl Robm, Gartruftrafte 7, Schierftein: Will. Lintenbach,

Ceinenhahu: Gaftwirth Roffel. Biffmar: Beier Rogbach VI., Wallan: Feibhater Gras, Weben: Friedr. Frif. Bider: Borrng Baumann,

Woreborf M. Bangert







mit Firma

in allen Farben

1000 Stud gu Wif. 2.50 und boher

Druderei des Biesbadener Beneralangeiger

Emil Bommert

Begirtstelephon Pr 199.

## Flechten -

Dautausschlag, fprziell chron. Schleimbautleib., beb. ichnell und ficher, auch brieflich Dombop. Anftalt Grantfurt a. De., Schnurgaffe 5. Sbr. n. 10-1 Ubr.

Crofflos Rrante erhalten toftenbeitung, Specialift (ohne Mpprob.) Rarbenfotter, Berlin N. 24.

A. Lüngen

Station Contrich- Winkel
Buhnamtl, Guterbeflätter
ber Ronigl. Preug. Eifenbahn Spedition und mobeltransport.

Miethwagen ein. u. zweispannig.
Poft verbindung
von Stat. Deftrid. Binte
nad Johannisberg
taglich 4 mal & Berfon 50 Pfg.

# Champagner = Dertretung.

einer ber erften, älteften, bentichen Firmen, mit in Wiesbaden bestens eingeführten Marken, zu vergeben. Es wird nur auf einen Herrn reslectirt, welcher in Gesellschaftstreisen Zutritt hat und beste Beziehungen zum Weinhandel n. zu den Hotels u. Restaurants zc. unterhält.

Mosse, Frankfurt a. W., erbeten. 176/40

W.

Tr

liefest bai

in fammt fomte R in faube

Berbilligf

F. Lei Lange

& p. verf. Hebergi Binte

p perfan

But foft Bufferlicht

3 Studio und Dber

Blatte, 14

Ded

Ein fai

fefer prei

din hi mu erf. 5

Alles

tant pa

An bar ingd- u nod pro-Preis 1.2 fruße 7.

An bo tijch theilnebmi frufe 7,

Born

Arl

with

Wiesba mit offer

in benen

Maurit 4 Uhr 1

Stell

maiten

gro

Wiesba

Off

Junger D below mill, das Frie

findet id fingis id 1. Grad 2 S mi folio G G Stoll

bilenfol für neu Grobii bienft Sede

张

4. STATIFE 201. STUTING. SPECIAL SET STATEM. CONTRIBUTE AND STATEM. SO STATEM. SPECIAL STATEM.

The size of the si

2 amentuch

reinwollen, moberne Barben, feine Mepretur, fiefert billigft Horm, Bewier Sommerfeld, Beg. Grantfurt a. D., Tudwerfandgeichaft, gegrundet 1873.

Wellrightage 18 Sib. 2 St. r., ein icon mablirtig Bimmer billig gu berm. 6797\*
Ein ftailer, unverheiratheter

Rnecht

fofort gefucht.

egen zu grossen Me Kindersegen

Bu begieben burch R. Oschmann, Ronflang E 72.

Maft - Geflügel versendet je 5 Rg. Rorb france täglich friich geschlacht, troden u. fanber geruptt als 1 Gans m. Ente eb. Boularbe IR. 4.50, 3-4 fette Enten ob. Boularben IR. 4,75, 4-5 Brathubner ob. 5-6 junge Ruden IR. 4,75. 9 Bib. Dofenob. Ratbfleifd entbeinert IR. 4.50, 9 Bfb. reine Raturbutter IR. 6.75,

9 Bfb naturreinen Bienenbonig M. 4.50, balb Butter und halb

Sonig Mt. 5.50. 175% M. Riffer, Bobmolorgusta 2 eiferne Bettitellen mit Spiral-feberboben unb Matragen, Meffing vergiert, weit unter Breis, für Rt. 120 gulammen, auch eingeln, tall neu. I eifernes Dienftbotenbett, ebenfalls Drabtboben u. Matrabe,

Porffirafie 11, 2. Weinfaffer se. für Sauertraut eingumachen, verfauft 3. C. Bürgener, Bedmunbitr. 27.

Sociff junge fette Bratganfe, frifch geichlachtet und fauber gerupft, garantirt reine hafer-maftung, 8-10 Pfb. fcmer, & Bfb. 55 Big., verf. fro. geg. Radnabme M. U. ermart, vorm. Schillin, Rautebmen, D. Pr. 2591 Rautehmen, D. Br.

für einen großen Dobelmagen in ber Richtung nach 28in a Rb. gefucht. 29ib. Slum, Mabel-ransport, Friedrichftr. 47 5262

Reiourgelegenhett

Frisch geleerte Weinfässer gum Berjand.

Gange und balbe Stud, viertel Stud, Obmfäffer, heftoliter und fleinere gaffer billig gu verfaufen. Ph. Klamp, helenenftr, 1.

Ginmadfäffer, Bald. Bleifch- H. Gutten billig in Rebricht. Gutten bertanfen. Ph. Mlamp, 5265 1 Beleuenstrafe 1.

Einfach. Dienftmadden gegen guten Bobn gefucht. Emferftrage 35.

Gunftige Offerte

Bieberverfänfer, Birthe und Reftauratente. Echter Emmenthaler Rafe à Pfund 75 Pfg., bollfett und faftig, befte Qualität, Echter Ebamer Angeltafe à Pfund 70 Pfg., Limburger, Rahm- und Minftertafe. Gufrahm . Tafelbutter

ă Pfund Mt. 1.10. Bismarchāringe 4 L.-Doje (35—40 St. Mt. 2.00. Rollmops 4 LaDofe Mt. 1.80. Aronfarbinen 4 2.-Doje Mt. 1.50.

Rieler Budlinge Pofteiftel (35-45 Gt.) IR. 2.00 in nur neuer Boare befter Quolität. Schinken, Cerbelat unb Calamitoneft, fomie alle übrige Rabrungemittel

und Delicateffen in nur bester Qualität zu änßerst bistigen Engrospreisen. 24126 Ernst August Orth, Frantfurt a. D. geichaft. Telephon 2526.

SOMONON OF Rene bocharmige Singer. Nähmaschinen erfittaf figes Zabritat



hochelegante,

m. Fußbetrieb, Frugbant, Rollengeftell, leichter Gang, ftarte Bauart mit alles Aparaten und Reuerungen für Abaraten und Reuerungen für Schneiberei, Hauserbeit und gewerbliche Zwede. Theilgablung
gestattet, 5 Jahre Gar., 4 Wochen Brobezeit, sowie alle anderen Maschinen sehr billig, liefert die weitberühmte Firma Brann, fchweiger, Frankfurt a. M. Degelftraße 14. Bertsand nach all. Weitgegenden. Berühmt durch Beitgegenden. Berühmt durch Dieferung an Mitglieber von Ball's

und Beamten-Bereinen Richtgefallenbe Mafchinen nehme Sonie Blum, Marftrage 12. | auf meine Roften jurud. 25268

Babn-, Militar-, Rrieger. Leberr

Alepfel,

feines Birthichafts. und Tafelobit, in Rorben berpadt, labe Mittwod und Donnerflag an der Caunusbahn aus und gebe billigft ab.

Wilh. Weber, Weftenbftr. 3.

Von der Reise zurück. Ma. Jung, pract. Zahnarzt.

Luisenstrasse 22.

Obit: und Weinprefien (geltern),

Millen mit Guft- und Etcinwalzen Friedrich Horne, Bicbrich. empfiehlt Cbftaneftellung Biebrich 1898 (Chrenpreis).

0.

sen

gen

mann

20/70

rel

rance

den u. u. Gnte 4 fette 4.75,

junge Ochien-

4.50,

nbonig b halb 175/58 308fa.

Spirale

traben,

Preis, ringeln, tenbett,

atrabe, 5268

erfrant

ganfe, fauber hafer-ù Bfb,

mahme

dillim, 2591

vagen

mabel

5262

erg

er unb

faufen. ftr. 1.

ifth,

alg.

lig gn tonfen.

daten

35.

irthe Rafe

ttafe

mnb

2.00.

2.00

und

gemittel

billigen 2412b

th,

fanb-

W

nger.

len

ifat

Mk.

ante.

ieb,

leichter t allen

en für

binng

amberen fert bie

Stenn.

n. M., tach all burch n Bofts,

Behrer.

25269

bellet

tes

te

İİ

. 2.

mer,

vermieifen. Mauritineftrage 9, Ede ber Schwalbaderftrage, bei

Ede Markittafe ein groß.

Laden mit givet Echau-

Souferrain febr billig ju vermietten, Offert, erbet. L. W. 230

Werkstätten etc.

Große, helle

im Barterre (Raben), in guter Gefchaftelage, per fofort febr billig ju bermiethen.

Raberes in ber Expedition.

Groffer

Ciskeller

mit großem Bucfeller für Gis-banblungen ober Bierbramereien

Räume

Bureau-

Minor.

# Kleine Anzeigen.

Maifin golbene .. Trauringe Befert bas Stild von 5 Dit. an Reparaturen

in fammtlichen Comudfachen temit Renanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung und aberbiligten Preifen.

P. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Anzug Br Rabfahrer (Cott. Gem.) neu gebergieber, 1 berbit- und gwei mertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Bu verkaufen en foft neuer Schreinerofen mit Safferichiff, eine Treppe burch ? Coodwerte mit Gelanber, eine Einzangsthur (Pflüglich) m. Glas und Oberticht, mehrere febr gute fenter, eine Thefe mit eichener Bane, 140 lang, 0,60 breit, für jebes Beichaft poffenb. 6761\* Dochfatte 22, Reuban

Ein fait neues ruffifches Billard

bie preismerth ju vert. Rab Expedition b. Blattes, 5255

du kieines Karrugen su erf. Dellmunbftrage 29. Altes Gold und Silber

kuft ju reellen Preisen F. Lehmann, Goldarbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiege,

An vorjäglichem Bribat-Mit-inge- und Abendrifch tonnen ned poei herren theilnebmen-freis 1.20 Be, Rab, Dopheimen-

In borggi. Privatmittags Hifch Ubnen noch 2 herren belinehmen, Röberes Dongeimer-trafe 7, 2. 5163

Musikunterricht

(Clavier, Bioline 2c.) erth. grundt. Otto Ribbe, Concertmeifter, Dogheimerftrage 18.

für fregeiliebhaber ift bie Bahn noch einige Tage

Deuticher Bof. Reftaurant 5185 DeutscherHof

Guger Alpfelmoft. Angkohien p. 18pt. 21, 23, meitrie 22 Pfg., Etr. 190, 125, 130 Bfg. Anginbebolz, trod., Etr. 2 Mt. bei 5083 Fr. Walter Siridaraben 18a.

hol; und Kohlen, nur gute Qualitat, liefert ju ben billigen Breifen 5132 Carl Capito, Mbirritt, 56

Das verfiegelte 6. und 7. gud Mofis. Das Gebeimnift aller Gebeim-niffe, gebunben, 400 Seiten fart, verfende ich um nur 3 Mart egen Radinabme ober borberide Einfenbung des Betrages. Glad und Gegen, bauernbe Gefundbeit, Beilung aller Krautbeit, b. Menichen und Thiere, Danfidreiben laufen täglich ein. G. Gebharbt, Rurnberg. Stobiusfir. 14. 170/19

Tranringe mit eingehauenem Geingebalts-flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie famm liche

Goldwaaren

in fconfter Musmahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19 Edwerzioles Obriodfieden gratis

Das bentbar Beste in Echnstwassen u. Fahrrädern an concurrentles billigen Greisen, Jünftrieter Enniog gruts und jewes. Busseniabeit Krisensen Kr. 504

# Arbeitsnachweis

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Ithr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

## Arbeitsuchenden

wird eine Rummer bes . Vieshad. Generalanzeigers' allen eingelaufenen Angeigen, in bemen offene Stellen angebaten Dentine in ber Erpebition Mauritineftr. 8, Radmittage int 15 Minuten gratis berabreicht.

Stellenangebote jeder Art melien eine augerorbentlich

groke Verbreitung Mesbad. Generalanzeiger. **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

## Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

unger Wochenfchneiber, ber befanbere in bie band arbeiten bill, benernb gefucht. Burtrichftraße 88, Mittelb. 8.

Ein prhentlicher Souhmader

bet fd. Sipplay auch Roff und beis im Saufe. Mauergaffe 14. Erad linte. 5135\* Sonhmadergefellen

lolort gefucht. 6727\* Emferftrafie 28 Ede Balramftr.

tr mein Colonial. u. Delicateffen-Ide ber Rarl. u. Aberbeibfir. 50.

Kolporteure und

Reisende Benfafe Raufleute und Referviften Drobifion und boben Ger-bienft fofert gefucht 6766\* Stoanfir. 13, 5.2 L.

## für Schneider.

Bute Rodarbeiter gefucht 82\* Taunueftrafte 9. 6782\* Wohenschneider

gefucht bei Fr. Magner, b257 Bellmunbitrage 33

Ein braver Junge jum Muelaufen und leichter Arbeit g Morinftrage 56

Farren- und Wagenfuhr. 6768 Beter Lerch, Abbruch Grüner Walb. Der Stelle fitcht, verlange unfere 20 "Allgemeine Bafangen-Lifte", B. hirich Beit. Maunbeim. 843b

Bradtifches Arbeitsamt Mlains,

Mite Univerfitateftrage 9 (hinterm Theater).

Offene Stellen: 20. Ottober 1899 Solg-Maier Barbiere

Buchbinber Dreber Boly Gifenhobler

Frifeur Suhrburiche. Gläriner

2 Bigfer (Rahmenmader) Beuerfdmieb 2 Jungichmiebe u. Buidlagen 2 huf. u. Wagenichmieb 1 Inftallateur, 1 Spengler,

1 Ruridmer 1 Ganter — 2 Tapegierer Schloffer 14 Schneiber

3 Schreiner 15 Schuhmachet 1 Stubidiader Bergolber

1 Bagnet 10 Tuncher Bimmerleute Bebrlinge aller Art

verein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 28 im Rathband. — Tel. 19 andichireftliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen. Abtiellung fur Dianner.

Arbeit finden:

Dreber, Belg. 2 Gri'eure 5 Wartner, 1 Berrichafts.

2 Genmedaniter 2 Sattler - 3 Schloffer Schmiebe

10 Schneiber - 19 Schubmacher 2 Spengler - 2 Wagner 1 Gartnerlehrling Schlofferiebrling

10 Saustnechte 1 jung, angeb Berrichaftsbiener nach auswärts Arbeit fuchen:

2 Buchbinder - 4 Schriftfeber 5 Dreber, Gifen. Brifeure.

Blofer - 4 Raufleute Roche - 5 Ruter Maler - 4 Anftreicher 8 Ladierer - 5 Tunder 4 Maurer - 8 Sattler

Schloffer - 4 Mafchiniften Beiger - 5 Schmiebe Schreiner

6 Spengler — 4 Tapezierer 3 Bagner — 4 Zimmerleute 1 Gartnerlegeling 4 Auffeber — 4 Bureaugehülfen Bureaudiener

Saustnedite. 5 herrichaltsbiener
3. kuticher — 3 Fuhrtnechte
5 herrichaltsbuticher
10 Habrifarbeiter
16 Taglöbner — 16 Erbarbeiter

4 Rranfenmarter 1 Capeziererlehrling auf tofort gefucht. 679. 2. Walfert, Schwalbacherftr. 29.

Weibliche Berfonen.

Drückerinnen gefucht. 6751. Bicobabener Ctaniol. und Metallfabirl-Gabrif A. Flach. Aarstrause 3

Ein braves freundliches Mädden

aus guter Familie von 2 Damen nach Maing gefucht. Konvenierenbe findet bauernbe Stellung. Rab, in ber Erped. b. 18L

Gine tüchtige Raberin gefucht. 6792\* Steiciftrofe 15a, 2 Ite.

Berfette Adchin für Benfianat per I. Nov. nach Frantfurt geluck. Off. ober Borftellg, Frantfurt a. M., Bahnfruße 20. 6796\* Bahnftrufe 20,

Mäddhen

ucht dir Convertfabrit, Conbrimerftrafte 28 autem Bohn auf bauernb Scora Bfaff, Rapfelfabrit, Dobbeimerttr. 52.

Gin Mlädden fann gennblich bie Damen. Frantenftrufe 23, 286. 1, I,

Monatfrau Ronritiueltraße 4, 1.

Eine Frau um Brobchentragen gefudt 5260 Albrechtftrage 27.

## Stellen-Gesuche.

Gin junger, rüchtiger Baufchreiner verh, vier Jahre felbfiffanbig, fincht bauernbe Befchaftigung. Rab. unter Rr. 6734 in ber Expeb.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Wiesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung f. Dienftboten und Arbeiterinnen ucht gut empfohlene:

Albeine, Dande, Rinbere, Jimmere u. Rachenmabchen Monathe u. Buhfeanen Roberinnen u. Baglerinnen. Albtbeilung U. für feinere

Berufearten. Sausbälterimen. Ginherfraulein

Bertauferinnen Rrantenoffegerinnen sc' geint für ftellen- und mittellofe

Mädchen, Schwalbacherftrafe 65,

Stelleniofe Dabden jeglicher Confeifion erhalten billigt Roft und Bohnung. Alleinmabden, Sandmuru, Kinbermabden, Monatefrauen u. f. w. finben ber und fafort Stelle nach bier und auswärts. Auswärts fachtunbige

Eine gute

Schweinemetgeret in prima Bage ift fofort ob. fpater an einen tuchtigen Fachmann gu 5259 Dab. in b. Erped, b. Bl.

Saus mit Baderet, in guter Lage, ju ber-taufen. Offert. unt. 8. 5260 an bie Erpeb. b. BLi

# Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Coubmacher f I. Brumer ob.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

3m Meuban Ede bes Kailer friedrich = Ring elegante berrichaftliche Bobunngen von 7 und b. Bimmern mit allem Bubehor auf fofort ju vermiethen, Raberes im Reubau und Riechgaffe 18

6 Zimmer.

1 Stiege.

Goetheftr. 2 Sochparterre-Bohnung (1500 M. pro Jahr), 6 gimmer, Balton, Bob, reichliches Bubebor, Bleichplat, Bergartchen, zu nermiethen. Bu erfragen bei With Bind, Inderenten But erfragen bei With Bind,

3biteinerftraße 7. Raifer Friedrig-Ring 92 eine Wohnung, 3, Et., 6 Bimmer, fuche Babegimmer, gu vermieth

5 Zimmer.

2 Anechte Donbeimerftz. 46 e (Ren bau) find bereichaftiste. 5 Naben find bereichaftiste. 5 Naben find bereichaftiste. 5 Nammer, Saben, 3 Kindermädchen b. Tag über 4 Kücheumädchen b. Tag über 2 Manfarben, 3 Baktans, Robentum 2 Nappermädchen (Kleidermacher.) Robentum born, mit Bors und hinterhaus) auf sofort, auch höber, ju berm. Rob, bafelda Bart. 4815

Rirchgaffe 20

Ede Friedrichftraße, 5 Bimmer, Dochherrichaftlich richtet. Gas und eleftr. Licht por

Wilhelm Gasser & Co. 4 Zimmer.

Anf 1. Januar eine icone 4 Simmer-Behnung mit Balton u. Bubebar in einem nen erbauten Soufe in Schierftein a/Bb. Rab. Bithelmftrage 46. 6509\*

Möblirte Zimmer.

Allbrechtitr. 27 Gut mobl. Bimmer an einen an-flandigen herrn zu vermiethen, 5249 Rab. im Laben.

Mobl. Bimmer mit Benfion I ober 2 Betten ju vermiethen. Bleichftrafe 3, 1. St. 4998

Schiller finden gute Benfion, in befferer Familie. Jahrespreis 700 M. Bleichftr, 3, 1. 4997

Jung. Mann erb. Roft u. Logie Donheimerftr. 47, 1. Schones mabl. Bimmer, fepar, Ging, billig gu vermieth, Dobbeimerftr. 47, Bib. I. Bismardring 35, Stb. part.

Ginfad mobl. Simmer pu vermierben, monatlich 10 20f 5189 Frantenfir, 24, 3. Ct.

Dermanuftr. 16 2, mablirt Rimmer billig tu verm. Stariftr. 41, p. i. Bein mobi Bimmer gu vermietben. 6789" Ein nur reinlicher Arveiter er-

Jung, Mann t, Logie erb. 6785 Römerberg 36. Sib. 3. Schlatfielle für 1 Arbeiter ob. 6793\* Cebanftrafte 11. 8066

Sedanttrake 5 Borbb. I L. mabtirtes Bimmer gu

fefort ju verm. Rab. Schwal-bacherftr. 7 im Baben, 6787\* Walramftr. 9, I r. erhalt ein anflandiger Arbeiter fdiones Logis. Bellripftrage 88, 1 Treppe, Strb. Arbeiter erbalt Logis.

Läden.

ein heller, geränmiger

Laden fofort gu vermiethen. Rah. bafelbit 1. Stod I.

<del>|</del>

frbr gut geeignet ju berm. 5218 Rheinstraße 48 Part., großer Bage feller gu mers miethen. 4840

> Stallung mit Futterraum für 1-2 Pferbe auf gleich ober 1. Jan. ju veim, 5248 Lubwigfer. 10.

Mehrere Centner

feine, große Bogen, find fofort gu haben. Wiesbadener General-Ameiger. Mauritinoftrafie S.



zu haben bei:

F. Urban & Co., Taunusstrasse 4,

Kölner Consumhaus, Inh: Adolf Hardt, 175/40 Schwalbacherstrasse.

1000 Freunde

haben meine Cigarrillos, welche ca. 10 em lang, mit Sumatrabeefe und guter Einlage gearbeitet, mit Ricotinfammfer berfeben und burch bas Raiferl. Batentamt gefent, gefchunt find. Wegen bes billigen Preifes, guten Brandes und Geichmades — werden folche gerne gelauft und jährlich in Williamen verfaubt. Täglich einlaufende Auerkennungen und Taufende von Rachbestellungen geben ben beiten Beweis von der Gute meiner Fadrifate. Um jeben bavon ju übergeugen und noch mehr terne Abnehmer gu gewinnen, verfende ausnahmeneise franco per Radmubme:

100 Ct. Savanillos Rr. 13 für 1.- 202. 100 Mr. 34 für 1.10 m. 100 . Unfere Corte Rr. 35 für 1,20 M. 100 , Mein 3beal Rr. 8

100 , Eug. Arafowste Rr. 5 für 1.80 M

anberegute Sorten ein intereffantes Buch mit Preid. lifte und I bochfeine Anfichtspoft. farten füge ich ber Cenbung vollftaudig gratis bei.

50 Stud peridieb.

Summa nur 6,70 M. Burudnabme ober Umtaufch. Gofort ju beftellen, Garante

für 1.60 M.

P. Pokora, Cigarrenfabrik, Menfladt, Weftpreußen 301.

> Goldene Medaille Baris 1899. Unfälle, Brüche.

Das Beite in Bruchbandagen.

Es ift eine befannte Thatfache, daß Brucheinffemmungen oft einen tobtlichen Ausgang nehmen. Um berartige Galle gu verhüten, empfiehlt es fich, ein Bruchband gu trogen, das genau angepagt ift. Dein

Bruchband ift ohne Feber, fein Gummi, fann bequem Tag und Racht getragen werden. Empfehle jedem Leibenden einen Berjuch bamit ju machen; felbft bie ichwerften Bruche balte jurid. Gleichzeitig empfehle meine Belbbinben, Rabel., Borfall.Banbagen.

Dochachtend

3. M. Caenger, Bruchial (Baben).

# Auf Abzahlung

# kleinster Anzahlung

Herren-, Damen-, Anaben-Confection

Des Manufactur-Waaren Zog

in größter Muswahl billigft bei

# J. Ittmann,

Größtes Waaren-Credit-Saus am Plate. Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Stock. Wochentags bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Annden, die ihr Conto beglichen, fowie Beamte erhalten Credit ohne Angahlung.

Empfehle wieder meinen betiebten, weit u. breit befannten Lahusen's

## Jod-Eisen-Leberthran

(100 Th. Thran 0,2 3od. Gifen). Der befte und wirkfamfte Lebertbran. Geschmad besonbers fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Fällung besonders icon. Biele ärztliche Attefte und Dantstagungen. Dauer der Kur von September die Rai. Originalfiaschen in grauen Köften a 2 u. 4 Mt. Lehtere Erdhe für längeren Gebrauch prositlicher, Man fordere flets Leberthran von Apothefer Lahusen-Bremen. Rur so allein echt. Räbere Andlunft gern vom Fabri, tanten. Stets frisch vorrätbig in allen Troguerien.

Kravatten, Sandiduhe, Sofentrager befige 164 Adele Levi, Manritinsfir, S.

Ob's fonnig, ab's regnet, ab's bagelt und fdmeit, Bei fublichem Better, ba fcmiere ich fein Die Soube und Stiefeln mit Krebs-Fett mir ein. Dann bin ich berforget, bab' ftets trodnen guf Und hab wegen Erfaltung nie einen Berbruß.

Dr. Fernest sche Lebensessenz geneichten, Blabungen, fan. nur acht von

Ompfolien bei hartnadiger Ctubiverftopfung, Berbauunge Rorungen, Appetitiofigfeit, Ma ausgezeichnetes Mittel gegen fichechte Berbauung. Schwäche bes Mogens Beftwirfenbes, milbes, blutreinigenbes C. Luck Colberg introduct. Bliefa Seibe bel jahre

Pale di Jahre bemührt! Gin Semeis für Gole. Collbiale und und meginliften Gieneldesten! - In Taufenden von Familiert eingeführt! - Colle in keinem Dansbalt fehren! - Das Liefte, Allbeite. Unichtelichte und Befonnlichte sinner Mit! - Greinellig eriheilie, manzigelerdest eingehnde glüngende Auserfranzugen, modiendeite Tantidereben! - Die ochten Baff ihm keinen flumere Prüdenrate der nilen, befonnten u. deinderten Hiera G. Wäck, Coldery, find an erfonnt gute, fehr beliebte und vollfühnliche Dausmitelt Kanze, Erigertie und Berradung genieben den weiteligedenden Schaft de kalfertieben Datenianis Rachabnungen werden beitraft. Gedungen von anderem Aussichen wie unter liebende vertiebenzie Abbildung bet rochen telbullung beile man als unecht unter

Man verlange tmanu:

Optrancheanvellung ver

O. Läck, Gelberg,

Borgingliche Griolge

Bo Preis & FL 50 Pfg. 1,-, 1,50 u.3. - Mk.



Streng reelle und billigfte Bezugsquellet In mehr als 150000

Gänsefedern,

Tänfedaunen, Echwauenfedern, Sötvauendaunen ind alle anderen Bertien Beithebern und Daunen. Nembelt in beite Brinigung garantiert!
Bute, peikreerte Beitfedern b. Pland für O.Co; O.So; I.A; I.AO. Orlina Galfbannen I.Go; I.So. Bolariedern: beithweit B. rech B.Go. Eliberteite Gänfen. Schwanenbaumen 5.75, 7:8, 19.A. Chi dinefliche Campbannen 2.50; Bolardaumen 3.75, 7:8, 19.A. Chi dinefliche Campbannen 2.50; Bolardaumen 3.4; S.A. Pederd beiteit. Camatina pollisti gag, Kochn. Illichtgefallenbes bereitwilligk auf unsere Roben jurildgenommen.

Pecher & Co. in Bertord Rr. 30 in Weitfalen.

F Praben i. ausführt. Preistliten, and über Beitstoffe, umfonft :
partofreif Engabe ber Preistanen für gebens-fleben einelnichte

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, ben 25. Oftober b. 3., Bormit-

tage Il Ilhr, werben in bem Rathhaus gu Rloppenheim 1 Buffet nebft Bubebor, 1 Glaferichrant, 1 Regulator, 11 Tifche, 50 Stuble, 7 Bante, 4 Fag Bein, circa 300 Lt., 4 Schweine, 25 Subner u. bgl. m. gegen baare Bablung öffentlich gwangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1899. Edrober, Gerichtsbollgieber.



Plakate, Circulare, Speisekarten, \* \* \* \* \* \* \* \* \* \* Tanzkarten, Lieder etc. 30 lude ein vaus ju faufen menn mogl., mit ein. Spegerei-Geichaft. Bable 10-15 000 Mt. une bom Gigenthumer unter

Mitgliedkarten, Statuten, Programme

su Consert- und Theater-Aufführungen.

2 Seffel billig ju verfaufen. Einfe. 2 blerftrafe 61, 2. Gt.

B. 6800 a. b. Esp. b. 281.

Gleifiger Dausburiche gel. 23. Comitt, Friedrichftr. 34.

Schulberg 15, Gartenbans Bort. r., moblirtes Bimmer ju per-mietben. 6801\*

Remetten und Rochäpfel werben centnerweise abgebeben. 5161 Moolfftr. 1. Sicheren Erfolg

bringen bie allgemein bewährten

## Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

geg Apetitlofigfeit, Magen-web und ichtechtem ver-borbenen Magen, acht in Baleten a 25 Pig. bei Otto Liebert, Apothete in

Louis Chilb, Diogerie in Birebaben. Apoth. Ernft Rocie, Drogerie in Biesbaben Bismards-ring 1. Grantenftr. 25426

Mittwoch, den 25. Oktober 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeister des Kgl. Musikdirekters Herra Louis Lüstser.

Nachm, 4 Uhr. En avant, Marsch Michiels. Ouverture zu Peter Schmoll\* Stück im Volksten Weber. Schumson. 4. Marienklänge, Walzer
5. Balletmusik aus "Henry VIII."
a) Idylle eccessise, b) Dans de la gipsy.
6. Thüringische Fest-Ouverture
7. Canzonetta für Streichquartett Jos. Strauss. Saint-Saëns. Hammer. Liszt. 8. XII. ungarische Rhapsodie Abends 8 Uhr. Ouverture tu "Die Jungfrau von Orleans" Sextett aus "Den Juan" Södarman. Mosart. Paderewski. Poinischer Nationaltanz X Scharwenks 5. Tausend und eine Nacht, Walzer
6. Wotan's Abschied von Brünhilde und Feuer-Joh. Strauss. 7. Norwegische Volksmelodie, für Streich-Wagner. Svendsen. orchester bearbeitet Komzák. 8. Marsch-Potpourri .

Befanntmachung. Mittwoch, ben 25. Oftober, er., Mittagl 12 Uhr, verfteigere ich im Bjandlotal Dopheimerftr. 11/18

Betten, 3 Cophas, 6 Ceffel, 4 Rleiberichrante, ber Bajchtommoben, 1 Spiegelichrant, 1 Confol, 1 Spiegel, 2 Bilber, 1 Rachttiich, 1 Bertifow u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 24. Oftober 1899. Gidhofen, Gerichtsvollzieher. 414

Befanntmachung.

Freitag, ben 27. d. Dits , Rachmittage 4 Uhr, follen in bem Saufe Rheinftraße 61. hintergebaube, ben ichiebene, ju bem Rachlaffe Bobne gehörige Mobilien als: 1 bollftandiges Bett, 1 einthuriger Rleiderfchrant, 1 Copha, 3 Schuhmacher-Rahmafdinen, Schuhmacher wertzeug, Rleiber, Leibmafche ac,

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteiget

Wiesbaden, ben 24. Oftober 1899. 3m Auftrage: Grünthaler. 411

Bekanntmadung.

Mittwoch, ben 25. October er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Bfandlotale Doubeimer ftraße 11/13 babier:

Spiegelichrant, 2 Baarenichrante mit Glastburm. 2 Rleiberichrante, 1 Schreibtifch, 1 Commode, 1 Bal tild, 1 Bohrmafdine, 18 Bb. Depers Conv. Lerica und 150 Glafchen Roth- und Beigwein öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Boargablung.

Lonsdorfer, Gerichtevollzieher, Belenenftrage 30, 1 et.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Oftober cr., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlofale Dopheimerftr. 11/13

Rlavier, 1 Buffet, 6 Rleiberichrante, 2 Rommoden, 3 Confols, 4 Bertifows, 1 Bajdfommode, 2 Gent tare, 5 Sophas, 4 Seffel, 1 Divan, 1 compl. Bell, 3 Tifche, 2 Schreib., 1 Blumen., 1 Bauerntifd, Rahmafdinen, 2 Bilber, 16 Dirich- und Rehgemeile. 1 photogr. Apparat, 1 Guitarre, 1 Schmetterlinge fammlung, 2 Theten, 3 Reale, 2 Brobreale, 1 Debi 1 Blechwalze 1 Di tajten, 1 Bogrmajmine, 1 Sandfeberrolle, 55 Diele - Gichenholy u. a. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 24. Oftober 1899. Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Refidenz Theater.

DESCRIPTION OF REPORT OF REAL PROPERTY.

Direftion: Dr. D. Raud. Mittwod, ben 25. Oftober 1899. 1 & Mbonnementabillete gillig 55. Abonnementsvorftellung. 11. Wale.

Die Goldgrube. Robitat. Guft. Schulbt.

Schwant in 3 Aften von C. Laufs und W. Jacoby.
In Scene geset von Dr. Hauch.
Eduard Timmendorf, Rentier
Mina, seine Frau
Beity., beider Töchter
Baula., beider Töchter
Baula., beider Töchter
Baula. Margarethe Geribe. Etle Tillmann. Otto Rienidert. Clara Rraufe. Albuin Unger. Ludwig Bidmens hermann Rung. Softe Gdent. May Bieste. Franz Brömmel, Frifeur
Bebi Geschwander
Krug, Kotar
Flannmüder
Gotte, Dienstmädchen
Der Portier der "Amorfäle"
Ort der Handlung: Eine große Provinzialstadt. — Leit: Gegenwart.
Mach dem 1. u. 2. Atte finder eine größer Pause katt.
Der Beginn der Borkellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt und dem 3 Glodenzeichen.
Ansanz 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Dannerstag, den 26. Ottober 1899,
Jum 4. Rale Rathe Eribols Friedr. Schubmatt Albert Rojenon.

Bum 4. Male

Dolly. Luftfpiel in 3 Aften bon henrid Chriftiernfon. Deutsch : G. Janes. Dr. D. Rauf.

gin M

11 1

1547

merb

411

403